Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 112. Mittwoch, den 22. April. 1846.

Erinnerung an Bezahlung der Immobiliarbrandkassengelder.

Vermöge hoher Ministerial-Verordnung d. d. Dresden den 4. April 1846 sind die Immobiliarbrandkassenbeiträge für die 3 Jahre 1846, 1847 und 1848 auf jährlich 7 Ngr. 2 Pf. fixirt worden.

Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, die für den 1. halbjährigen Termin auf dieses Jahr, als den 1. April, gefälligen diesfallsigen Beiträge nach obiger Feststellung, d. i. mit 9 Pfennigen von jeden 25 Thalern Versicherung, im Laufe des jetzigen Monats, zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 15. April 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Vom Landtage.

Sitzung der zweiten Kammer am 20. April.

Bei Beginn der heutigen Sitzung zeigt Vicepräsident Eisenstuck der Kammer an, daß Präsident Braun von Sr. Majestät dem Könige auf 3 Tage Urlaub genommen und erhalten habe, und nimmt sodann den Präsidentenstuhl ein. Nachdem auch heute wiederum zwei Stellvertreter, v. Seidtwitz und Kirmse, für Graf v. Ronnow und Müller verpflichtet worden sind und der Vortrag aus der Registrande beendet ist, wünscht Stellvertreter Gehe, daß in den vorliegenden Bericht über die sächsisch-schlesische Eisenbahn als Inserat die Vorlage der Regierung aufgenommen werde, um so mehr, als von Thielau, der doch Vorstand des Ausschusses der sächsisch-schlesischen Eisenbahngesellschaft sei, und als solcher einen gewissen Einfluß auf den Bericht geäußert haben könne, denselben mit unterschrieben habe, anstatt daß er davon hätte ganz zurücktreten sollen.

Diesen Antrag bekämpft als einen unausführbaren und überflüssigen Georgi; dem stimmt auch der Königliche Kommissar Kohlschütter bei; Hensel aus Bernstadt verwahrt sich gegen solche Einflüsse; der Abgeordnete v. Thielau habe sich hier ganz unparteiisch gehalten. Secretär Tzschukke beantragt: man möge doch zur Tagesordnung übergehen. v. d. Planitz hält dem Stellvertreter Gehe die Landtagsordnung entgegen; wolle man dessen Ansicht consequent durchführen, so werde am Ende jeder Actionär abtreten müssen. Dr. Haase verwendet sich für Gehe's Antrag, damit derselbe nicht morgen noch einmal vorkomme. Gehe aber nimmt nunmehr den Antrag für heute und morgen zurück. — Es wird nun die vorgestern bei Satz 4 abgebrochene Debatte fortgesetzt und Stellvertreter Gehe hat zuerst das Wort. Mit der Deputation im Allgemeinen einverstanden, befürchte er während der Uebergangsperiode allerdings auch eine Beförderung der Pfuscherei. Der Abgeordnete verbreitet sich hiernach über die mangelhafte Gesetzgebung im Medicinalwesen, namentlich in Bezug auf Apotheken und Drogueriegeschäfte u. s. w.; namentlich sollten die ersteren geschützt werden vor Uebergriffen der Pfuscher. Noch amendirt derselbe, auf den zweiten Satz von Punct 4. einen besonderen Antrag zu stellen, das Amendement findet aber keine Unterstützung. Für Beibehaltung des botanischen Gartens stellt der Sprecher einige neue Gründe auf, nämlich Verschiedenheit der climatischen Verhältnisse zwischen Dresden und Leipzig und dann wissenschaftliche Zwecke. Regierungscommissar Kohlschütter: des Antrags habe es hier nicht bedurft, Bestimmungen gegen Quacksalberei würden auch getroffen werden. Meisel bemerkt in Bezug auf die vorgestrige Aeußerung des Staatsministers v. Falkenstein: von Intelligenz der Lehrmethode an den Leipziger Instituten habe er nicht gesprochen, darüber sich auszulassen, würde er als Laie sich gar nicht anmaßen. Die medicinische Facultät sage selbst, daß ihre Mittel nicht ausreichten, z. B. in Bezug auf die poliklinische Anstalt. Sei es wahr, daß dort unvollkommne Anstalten, so sehe er nicht ein, weshalb hier eine vollständig eingerichtete aufgehoben werden solle. Noch vertheidigt der Abgeordnete den Professor Bock, der wenigstens außerhalb Leipzig als Autorität anerkannt sei, und kommt nochmals auf das Mangelhafte der Leipziger klinischen Anstalt zurück. Staatsminister v. Wietersheim nimmt die Universität in Schutz, die vor vielen andern auf einer hohen Stufe stehe; auszusetzen sei immer noch Manches; der Begriff von Vollkommenheit sei bekanntlich nur ein relativer. v. d. Planitz trägt Bedenken, mit der Deputation zu stimmen. Solle die Thierarzneischule, die Hebammenschule u. s. w. hier bleiben, so könne die Akademie auch da bleiben. Besonders hebt derselbe den finanziellen Punct hervor. Todt, als Mitglied der Deputation, rechtfertigt deren Antrag 1. aus finanziellen Gründen, wobei er v. d. Planitz widerlegt, 2. weil die Akademie der Gefahr nicht ganz entgangen sei, Halbwisser zu bilden, ohne ihr gerade einen besondern Vorwurf daraus zu machen, denn es habe ihren Schülern oft die theoretische Vorbildung gefehlt; 3. weil ferner nicht mehrere Klassen von Aerzten bestehen sollten; weil die Umgestaltung der Akademie mit der Reform des Medicinalwesens unabänderlich erfolgen müsse. In Bezug auf den botanischen Garten stehe er bei der Majorität, werde hier aber nicht gerade so sehr in's Feuer gehen. Staatsminister v. Nostiz-Wallwitz: Wolle man die verschiedenen Klassen der Aerzte in eine verschmelzen, so stimme er mit Abg. Todt überein. Der finanzielle Punct sei aber hier auch hervorzuheben, denn für die Militärärzte würde eine praktische Nachbildung noch erforderlich sein, und das würde die Kosten vermehren. Das Kriegsministerium sei der Meinung, daß die Thierarzneischule hier bleiben müsse. Erchenbrecher stimmt mit der Deputation und für den botanischen Garten. Cubasch: das Studium der Medicin sei auf der Universität bekanntlich eins der kostspieligsten, und wenn nun noch Jeder Doctor werden müsse, so würden Arme ihre Neigung zum Studium derselben ganz aufgeben müssen, wenn man nicht große Stipendien geben wolle. Man werde also in Zukunft nur reiche Aerzte haben, die ihre Kranken in Equipagen besuchen (Gelächter). Auf dem Lande würden nur angehende Doctoren sich niederlassen und wenn sie

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18460422/1

vielleicht auf Kosten manchen Menschenlebens Erfahrungen gesammelt, der Stadt wieder zuteilen. Auf dem Lande müsse der Arzt seine Patienten zu Fuße besuchen können und nicht in Equipagen angefahren kommen. Klien beruft sich auf Todts Auseinandersetzungen. Wie man gegen den 4. Satz stimmen könne, wenn man für den 1. gewesen sei, begreife er nicht Denselben Widerspruch weist Dr. Schaffrath nach, was er allen denen gesagt haben wolle, die mit ihren Gründen nicht schon beim 1. Satze herausgekommen wären und hier offenbar post festum damit kämen. Seien die aufgestellten Grundsätze richtig, so müsse man sie annehmen, aber nicht über Ersparnisse handeln. Die Wissenschaft dürfe man nicht nach pecuniären Mitteln regeln. Dr. Haase erklärt sich mit den von Todt und Dr. Schaffrath entwickelten Ansichten einverstanden. Stellvertreter Rittner findet bei nur einer Klasse von Aerzten große Schwierigkeiten, sie auf dem Lande gleichmäßig zu vertheilen. Er pflege seine Ueberzeugung nach der Debatte zu regeln. v. d. Planitz: Habe man erst auch anders gestimmt, so könne man sich doch gegen den 4. Satz erklären, wenn man eine andre Ueberzeugung im Laufe der Debatte gewonnen habe. Dr. Schaffrath widerlegt die beiden Sprecher. Es sei fehlerhaft, mit sich in Widerspruch zu gerathen. Was würde das Inland, was das Ausland sagen von einer Kammer, die heute etwas annehme, morgen wieder verwerfe. Todt widerlegt Rittner und Cubasch. Es melden sich mehre Sprecher, da wird auf Schluß der Debatte angetragen. Dagegen erklären sich Meisel, Zischer, Scholze, Metzler, dafür aber Brockhaus, der die kostbare Zeit und den nahen Schluß des Landtages zu bedenken giebt. — Der Antrag wird gegen 6 Stimmen angenommen. Regiecungscommissar Kohlschütter weist ebenfalls den Zusammenhang zwischen dem 1. und 4. Satze nach und entwickelt in sehr langer Rede die Ansichten der Regierung, bemerkt dabei, daß im vorigen Jahre von 509 Aerzten 109 auf dem Lande und in kleinen Städten praktizirt hätten; den Fortbestand des Hebammen-Instituts wünsche das Ministerium, damit dort nach wie vor auch Geburtshelfer sich bilden könnten. Hiernach wird die Aufhebung der chirurgisch-medicinischen Akademie als Lehranstalt gegen 12, die Beibehaltung des Entbindungsinstituts gegen 3, die der Thierarzneischule gegen 2 Stimmen ausgesprochen; der Antrag der Majorität auf Aufhebung des botanischen Gartens wird mit großer Mehrheit, gegen etwa 10 Stimmen, abgelehnt.

5. „Der medicinische Unterricht an der Universität wäre auf einen mindestens vierjährigen Cursus auszudehnen und dergestalt zu ordnen, daß die Studirenden dadurch zu einem stufenweise fortschreitenden, alle Fächer der Heilkunst gleichmäßig umfassenden Studium hingeleitet würden. Vorausgesetzt müßte dabei werden, daß die medicinische Facultät mit allen erforderlichen Lehrern, Anstalten und Mitteln zum Unterrichte in möglicher Vollständigkeit und Vollkommenheit versehen würde, damit derselbe fortwährend ganz nach den Forderungen des jedesmaligen Standes der Wissenschaft ertheilt werden könne, und damit es einzelnen Aerzten möglich werde, nach Talent und Neigung sich in den letzten Jahren ihrer Studien der gründlichen Ausbildung in einem Specialfache, als Geburtshelfer, Operateur ꝛc. genügend zu widmen." Die Deputation rathet der Kammer, sich mit diesem Satze im Allgemeinen einverstanden zu erklären. Die Minorität wünscht noch: „daß man die Regierung ersuche, vor Ausarbeitung des Organisationsplanes annoch die medicinische Facultät in der Universität Leipzig mit ihrem Gutachten zu hören und hierüber der nächsten Ständeversammlung Mittheilung zu machen." Meisel: ob der akademische Senat mit seinem Gutachten gehört worden sei? Königlicher Commissar Kohlschütter: das werde als ganz von selbst sich verstehend betrachtet. Meisel: die betreffenden Gutachten möchten doch vor dem nächsten Landtage der Oeffentlichkeit übergeben werden. Königlicher Commissar: es müsse wohl dem Ministerium überlassen bleiben, in wie weit es eine für die Stände bestimmte Vorlage der Publicität bestimmen könne. Gehe wünscht, daß dabei die Medicinal-Oberbehörden nicht außer Acht gelassen würden. Dr. Schaffrath: in der Facultät sei das junge, lebendige Element nicht vertreten; man solle daher den Antrag ablehnen, damit auch einmal das jüngere, so zu sagen das Bewegungselement mit gehört werde. Da Niemand weiter das Wort begehrt, so erfolgt die Abstimmung und es wird nach Antrag der Deputation Satz 5. einstimmig angenommen, der Antrag der Minorität aber abgelehnt. Staatsminister v. Nostitz-Wallwitz beantragt, die Sätze 6. u. 7. zusammen zum Vortrage und zur Berathung zu bringen. Dies geschieht.

Was bringt uns die bevorstehende Ostermesse für Sehenswürdigkeiten?

Die Messe naht sich uns mit Riesenschritten, überall sieht man schon Vorbereitungen dazu treffen; schon erheben sich vor Reimers Garten und auf dem Königsplatze die Schaubuden, und gewiß mancher, der sich gerade für die Art von Sehenswürdigkeiten, wie sie uns auf diesen Plätzen vorgeführt werden, besonders interessirt, schaute neugierig in die eine oder in die andere Bude und suchte aus der inneren Einrichtung zu errathen, was für Herrlichkeiten daselbst wohl gezeigt werden sollen. Vor Allem fiel ihm dann gewiß die Bude auf dem Königsplatze auf; denn so groß und sogar mit Ziegeln bedeckt, sahen wir noch keine Bude dieser Art. Die ganze Bauart zeigt uns sogleich, daß sie für eine Kunstreitergesellschaft bestimmt ist, und längst ist es auch bekannt, daß die den 22. April hier eintreffende Gesellschaft der Herren Cuzent und Lejars es ist, welche in derselben ihre Vorstellungen in der höheren Reitkunst geben wird. Diese Vorstellungen fanden früher hier einen so außerordentlichen Beifall, daß jeder Freund der höheren Reitkunst diese Gesellschaft gewiß freundlich wieder willkommen heißen wird, da sie zumal durch einige neue Mitglieder, namentlich durch zwei junge Damen, welche eben so talentvoll wie reizend sein sollen, und durch einen sehr guten Komiker, ferner durch neu in Scene gesetzte Pantomimen, sowie durch zwei neue Schulpferde in den Stand gesetzt ist, uns manches Neue vorzuführen. Auch Herr Frikel hat wieder sein Zaubertheater aufgeschlagen, und wenn er es wagt, bei uns in drei Messen hintereinander Vorstellungen zu geben, so ist dies gewiß das beste Zeugniß für ihn; denn hätte er sich durch seine Kunstleistungen und sein ganzes Wesen hier nicht zum Liebling des Publicums emporgeschwungen, so wäre es doch wohl mehr als Kühnheit, schon jetzt wieder zu kommen. — Mit optischen Panoramen sind unsre Messen gewöhnlich gesegnet, diesmal sollen wir aber das Vortrefflichste dieser Art zu sehen bekommen; denn Herr Professor Enslen aus Dresden hat bereits seine Ankunft gemeldet, und daß seine Panoramen alle anderen in der Malerei und der Art der Aufstellung bei weitem übertreffen, ist ja längst bekannt. Nächst ihm hat auch Herr Suhr sich einen bedeutenden Ruf erworben, und auch dieser Künstler wird wahrscheinlich seine Panoramen hier aufstellen. Aber auch interessante mechanische Kunstwerke werden wir zu sehen bekommen; nämlich Automaten, welche schreiben und zeichnen, ohne daß dabei ein Mensch im Verborgenen agirt, wie dies bekanntlich bei dem „eisernen Armenier" der Fall war. An Menagerien wird es auch nicht fehlen, noch weniger aber an Athleten, wie sich jetzt fast von selbst versteht. So viel im Voraus über die Sehenswürdigkeiten unserer Ostermesse; einen ausführlichen Bericht werden wir diesen Blättern wie gewöhnlich während der Messe selbst übergeben. R—ch.

Die Tyroler Natursänger vier Brüder Meister

haben, seit sie Leipzig verließen, in Berlin den gleichen Beifall gefunden, welchen ihr belebender Vortrag der lieblichen Volksweisen verdient und welcher ihnen hier in den Concerten der Buchhändlerbörse, sowie in mehrern Familiencirkeln zu Theil wurde. Beweise der Gunst, welche sie in Berlin genossen, erscheinen, außer den Lobsprüchen von dortigen Blättern gespendet,

die zweimalige Aufforderung bei Hofe zu singen und eine artistische Speculation mittelst der Portraits der Sänger auf einem lithographirten Blatte, vom Kunsthandel ausgebeutet.

Zu Ende des Monats April, also im Laufe der Ostermesse, werden die Brüder Meister Leipzig wiederum besuchen und sich einige Tage aufhalten, ehe sie dem an sie ergangenen Rufe Folge leisten. F. H.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **Schletter**, in Stellvertretung des Dr. **Gretschel**.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrten

zwischen Leipzig und Dresden.

Vom 3. Mai an bis auf Weiteres wird jeden **Sonn- und Feiertag Morgens um 5 Uhr** ein Extrazug gleichzeitig von Leipzig und Dresden abgehen und denselben Tag Abends um 7 Uhr zurückkehren.

Die Extrabillets zu diesen Zügen werden auf und nach allen Stationen ausgegeben und kosten die bekannte Taxe der Postzüge, sind aber für die Hin- und Herreise gültig. Ein Billet ist gültig für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Die Billets werden einzeln und in jeder Anzahl Tags zuvor und am Morgen der Abfahrt von 4 Uhr an bis 5 Minuten vor der Abfahrt an Jedermann ausgegeben. Auch sind Tags zuvor Billets für geschlossene Coupés I. und II. Classe zu sechs Personen und für Wagen III. Classe zu 36 Personen, jedoch nur in Leipzig und Dresden zu haben.

Ausnahmsweise und bis auf Weiteres können auch diejenigen, welche über Nacht bleiben wollen, auf dasselbe Extrabillet am nächsten Morgen mit dem ersten Zuge früh um 6 Uhr zurückkehren. Auf Extrabillets kann jedoch durchaus kein Gepäck mitgenommen werden.

Dagegen werden mit diesen Extrazügen auch Reisende mit Gepäck befördert, wozu das gewöhnliche Billet wie zu den Postzügen zu lösen ist. Leipzig, den 16. April 1846.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung. Die sämmtlichen Grundstücksblätter, aus welchen das Grund- und Hypothekenbuch von

Groß- und Kleinpodelwitz

bestehen soll, sind zur Einschreibung in dasselbe, beziehendlich durch das Anerkenntniß der Besitzer vorbereitet und von der betreffenden Commission geprüft worden. Solches und daß der Entwurf des Grund- und Hypothekenbuchs für diejenigen, welche ein Interesse daran haben, zur Einsicht bereit liegt, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Zugleich werden diejenigen, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekenbuchs wegen ihnen an Grundstücken hiesigen Gerichtsortes zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben möchten, aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und bis zum

Zweiten November 1846.

der hiesigen Grund- und Hypothekenbehörde anzuzeigen, widrigenfalls sie solcher Einwendungen dergestalt verlustig werden, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigte, welche als solche in das Grund- und Hypothekenbuch werden eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Haus Podelwitz bei Leipzig den 16. April 1846.

Das Herrschaftlich Gelbkesche Gericht das.
Kittler.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 22. April.

Undine,

romantische Zauberoper in 4 Acten nach Fouqués Erzählung.
Musik von Albert Lortzing.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzogs Heinrich,	Fräul. Fischer.
Ritter Hugo von Ringstetten,	Herr Widemann.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst,	= Kindermann.
Tobias, ein alter Fischer,	= Bickert.
Marthe, seine Frau,	Frau Eicke.
Undine, ihre Pflegetochter,	Fräul. Bamberg.
Pater Heilmann, aus dem Kloster Maria-Gruß,	Herr Salomon.
Veit, Hugo's Schildknappe,	= Henry.
Hans, Kellermeister,	= Berthold.

Edle des Reiches. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Knappen. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Gespenstige Erscheinungen. Wassergeister.

Der 1. Act spielt in einem Fischerdorfe, der 2. in der Reichsstadt im herzogl. Schlosse, der 3. und 4. in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Die neuen Decorationen: die Burg Ringstetten im 3. Acte, der Saal und die Wassergrotte im 4. Acte, so wie sämmtliche Maschinerien sind vom Theatermaler und Maschinenmeister Herrn Caßmann.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben.

Nachricht. Wegen der mannichfachen Einrichtungen des Theaters werden die Zwischenacte, besonders nach dem 2. und 3. Acte, etwas länger als gewöhnlich dauern.

Donnerstag den 23. April 1846.

Große Vorstellung der zwölf Araber-Kabylen

aus der Wüste Sahara, mit Namen:

Said-ben-Mohamed, großer Springer auf dem Springstein und Tigersprung. **Mohoméd-benhaj,** der große Löwen- und Tigerspringer. **Mustapha-ben-Ali,** Springer und Träger der großen Pyramiden. **Abdalah-ben Magoubb,** Träger der Pyramiden. **Mustapha-ben Mohaméd,** tragend die Pyramiden. **Mahoméd-Mousi,** gefährlicher Schlangenspringer. **Said-Boukeira,** Springer und Träger der Pyramiden. **Abod-ben-Ali,** Elephantenspringer. **Haméd-Sprére, Haméd-ben-Mustapha, Mahoméd-ben-Ibrahim, Talleb-bén-Mohamed. Jacob Darmont,** Dollmetscher bei den Arabern.

Diese Gesellschaft ist in Paris und London, wie auf vielen deutschen Hof- und Stadttheatern (Carlsruhe, Frankfurt, Mainz rc.) aufgetreten.

Alle Uebungen finden in der Tracht der verschiedenen Stämme Statt.

Dazu: **Humoristische Studien,** Lustspiel von Lebrün.

Nutz- und Brennholz

in Stämmen, Scheiten und Haufen, soll

Donnerstags den 23. April d. J.

Vormittags von 9 Uhr an in dem an der Thomasmühle gelegenen Garten gegen sofortige Zahlung in Courant notarielle versteigert werden. Adv. **Rob. Zenker.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18460422/3

Versicherungen gegen Feuer- und Wassergefahr
auf Gütertransporte aller Art

übernehmen für die **K. K. priv. Azienda Assicuratrice in Triest** zu äußerst billigen Prämien

Becker & Comp., Hauptagenten in **Leipzig.**

Freiwillige Versteigerung.

Die in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 7 liegende Baustelle von 800 □ Ellen nebst darauf befindlichem Stall und Schuppen werde ich den 1. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle versteigern und lade Kauflustige hierzu ein.

Adv. Portius, Notar.

Altona-Kieler Eisenbahn.

In Gemäßheit der §§. 25, 26 und 64 f. des Statuts bringt der Ausschuß hierdurch zur öffentlichen Kunde, daß der am 1. Mai d. J. fällige Dividende-Termin für das Rechnungsjahr 1845 auf 4 % festgesetzt worden ist.

Altona, den 16. April 1846.

Der Ausschuß.
Th. Reincke, Vorsitzender.

Mit Bezugnahme auf Obiges macht die Direction bekannt, daß die Auszahlung der Dividende vom 1. Mai an in Altona im Bahnhofsgebäude im Bureau der Hauptcasse und in Kiel beim Geschäftsführer Dietz an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 — 12 Uhr stattfindet.

Altona, den 16. April 1846.

Die Altona-Kieler Eisenbahn-Gesellschaft.
J. C. Semper. Ed. Dietz.

Mit obiger Bekanntmachung verbinden die Unterzeichneten die Anzeige, daß sie vom 1. Mai d. J. an die fälligen Dividendenscheine, bis auf Weiteres mit 6 Thlr. Courant per Stück einlösen. Leipzig, den 20. April 1846.

Dufour Gebr. & Co.

Schiffs-Gelegenheit
von Stettin nach Odessa.

Unser schönes schnellsegelndes Briggschiff „die Perle", geführt vom Capitain E. Erich, ladet hier direct nach Odessa und hat noch Raum für leichte Güter. Wer solche abzuladen wünscht, beliebe sich deswegen baldigst an uns zu wenden, da das obige Schiff Ende dieses Monats expedirt wird.

Stettin, 18. April 1846.

J. C. Graff's Erben.

Neue Buchdruckerei.

Mit Genehmigung der Königl. Preuß. Regierung zu Merseburg habe ich Endesunterzeichneter unter heutigem Dato hiesigen Orts eine Buchdruckerei errichtet. Indem ich mich beehre, dieses hiermit zur Anzeige zu bringen, erlaube ich mir zu bemerken, daß ich dieselbe mit den neuesten und geschmackvollsten Schriften ausgestattet habe, und so im Stande bin, sowohl größere Werke für Buchhändler, wie Zeitschriften und Accidenzdruck in jeder Auswahl auf das Schönste zu liefern. Alle mir zukommenden Aufträge werde ich auf das Prompteste und Billigste erledigen und werden solche nicht nur hier, sondern auch in **Leipzig, Rosenthalgasse Nr. 9, eine Treppe hoch,** entgegengenommen.

Schkeuditz, den 20. April 1846.

W. v. Blomberg.

Firma's

auf Wachstuch, Holz, Blech ꝛc. werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei

Carl Schneider, Gerbergasse Nr. 27.

Ein geehrtes Publicum erlauben wir uns auch für diese Messe auf unsere

Lithographie und Steindruckerei

ergebenst aufmerksam zu machen.

Wir haben diese Messe hindurch die Einrichtung getroffen, daß alle Bestellungen, welche Vormittags bei uns aufgegeben werden, schon am andern Tage, höchstens den 2ten Tag darauf fertig in Empfang genommen werden können, wobei noch der Vortheil eines um $^1/_3$ billigeren Preises, als gewöhnlich, gewährt wird, was uns nur dadurch möglich wird, daß wir dann mehrere Bestellungen auf Karten, Rechnungen, Briefe u. s. w. nicht einzeln, sondern gleichzeitig auf einer Platte fertigen können. Für solide Ausführung, sowie vermöge unserer jetzt zeitgemäßen Einrichtung, für gute Arbeit garantiren wir.

Ferner empfehlen wir auch unser **sehr vollständiges Lager** kaufmännischer Papiere, als: Wechsel, Rechnungen, gummirte Etiquetten aller Art, Linien-Blätter, verzierte elegante Karten, Wein- und Speisekarten, Mieth-Contracte, elegante Lehrbriefe, Hutbilder und Luxuspapiere aller Art, sowie auch ein sehr reichhaltiges Lager von Genre-Bildern.

Leipzig, d. 17. April 1846.

E. Pönicke & Sohn, Auerbachs Hof Nr. 12.

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 5. Classe, welche den 27. April beginnt, empfehle ich mich bestens. **J. A. Pöhler**, Böttchergäßchen 3/436.

Zur Beachtung.

Zur Vermeidung von Verwechselungen mit andern unter der Firma **Farina** handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden Cölnisch Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, **dass ich keine Messen mit meinem Fabrikate beziehe.** Cöln, im April 1846.

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülichsplatze.

Ausverkauf von Operguckern u. Fernröhren.

Besonderer Umstände halber eleganteste, doppelte Theaterperspective von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr., dergl. große schwarze 3—7 Thlr., vorzüglich starkwirkende Fernröhre, echt engl. in Messing und achromatisch von $3^1/_2$—9 Thlr., eleganteste Doppel-Lorgnetten in Schildkrot, Perlmutter und Bein 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., dergl. feinste Pariser, die es nur geben kann, 3 Thlr., feinste blaue Stahl-, Neusilber- und Büffelhornbrillen von 15 — $22^1/_2$ Ngr., einzelne Brillen- und Lorgnettengläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schrägüber.

Unser Engros-Lager feinster französischer und deutscher Spielkarten befindet sich fortwähend bei Herren Friedrich Daehne & Comp., Petersstraße Nr. 45.

Meyer & Kreller in Freiberg.

Federbetten à Gebett $7^1/_2$ bis 15 Thaler: Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Wohnungsanzeige und Empfehlung.

Die Wattenfabrik von J. G. Richter

befindet sich von heute an

Klostergasse Nr. 14 in den zwei goldnen Sternen, 1ste Etage.

Zugleich verbinde ich mit obiger Anzeige meinen Dank für das Vertrauen, welches mir seit 13 Jahren meine werthen Kunden und Geschäftsfreunde im Hoffmannschen Hause schenkten, und selbst unter ungünstigen Eingangsverhältnissen mich dennoch beehrten. Um ferneres Wohlwollen in meinem neuen Geschäftslocale bittend, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Kunden zur Zufriedenheit zu bedienen.

Leipzig, den 20. April 1846. **J. G. Richter**, Wattenfabrikant.

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Gesell & Comp., ...	**Reichsstrasse**	**Nr.**	**45.**
August Kayser, ...	**do.**	„	**55.**
Joh. Kiehnle, ...	**do.**	„	**22.**
Rothacker & Roller, . .	**do.**	„	**54.**
Saacke & Heintz, . . .	**do.**	„	**34.**
Witzenmann & Comp.,	**do.**	„	**48.**

Die

Silberwaaren-Fabrik und Praege-Anstalt

von

B. F. Saling in Berlin,

Königl. Preuss. Hof-Lieferant,

hält ihr Engros-Lager Reichsstrasse Nr. 23, 1 Treppe.

Meßanzeige.

Außer meinem schon bekannten Wiener Shawls- und Tücherlager empfehle ich zur bevorstehenden Leipziger Jubilatemesse ein Sortiment Pariser, Lyoner, Nimes Shawls und Tücher, welche ich durch persönlichen Einkauf in den Fabrikstädten jeder Concurrenz entgegenstellen kann.

A. J. Falk aus Berlin,
in Leipzig auf dem Brühl Nr. 6/360.

Westenzeuge. Billig, in gangbaren Mustern. Stand: Hainstraße gr. Joachimsthal Nr. 22. **Adolph Gendelmeyer,** Westenzeugfabrikant aus Berlin.

Eine Partie kleiner Rennthier- und Ziegenfelle für Handschuhfabrikanten, ferner Marder-, Luchs- und Eichhörnchen-Felle.

M. Ulrich, Reichsstraße.

Für Einkäufer.

Eine ziemliche Partie Sonnenschirm Promeneurs von schwerem Stoff und Franzen sind sofort 25% unter dem Fabrikpreis zu verkaufen. Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe quer vor, 1 Treppe.

Localveränderung.

Die Bronze-Kronleuchter- u. Gaslampen-Fabrik von

W. G. Meineber,

Bronzeur und Gürtlermeister aus Berlin, empfiehlt massiv messingene Kronleuchter in englischer Bronze, Gaslampen, Wand-, Spiegel- und Altarleuchter und Ampeln mit gemalten Gläsern zu den solidesten Preisen.

Selliers Hof, Gewölbe Nr. 7.

Local-Veränderung.

Von nächster Leipziger Jubilate-Messe an befindet sich mein

Lager baumwoll. Strumpfwaaren

nicht mehr in dem zeitherigen Gewölbe, sondern in dem Gewölbe nebenan, Nicolaistrasse Nr. 44, was ich meinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch ergebenst anzeige.

Carl Löhnert aus Chemnitz.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18460422/5

Local-Veränderung.

Das Sammt-, Seiden-Waaren- und Hutvelpel-Lager eigener Fabrik von

Max Meyer & Comp.
aus Berlin

befindet sich in dieser Messe: Reichsstraße Nr. 32, im Gewölbe des Herrn **J. L. Manheimer.**

Logisveränderung.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit der Anzeige, daß er jetzt Neukirchhof Nr. 28 wohnt, zur bevorstehenden Ziehung 5. Classe einem hochgeehrten Publicum mit 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 Loosen.

Carl Hopfstock.

Wohnungs-Veränderung.

Seit dem 18. April wohne ich nicht mehr Burgstraße goldne Fahne, sondern Brühl Nr. 82/323, grüne Tanne.

Wittwe Winter.

Local-Veränderung.

August Pester,
Strumpfwaarenfabrikant aus Limbach bei Chemnitz,

zeigt hierdurch ergebenst an, dass sich sein Verkaufslocal (früher Reichsstrasse, Bude No. 15) in bevorstehender Jubilatemesse **Schuhmachergässchen, Gewölbe No. 13** befindet. Derselbe empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Strumpfwaaren, worunter namentlich Handschuhe in Seide, Wolle, schottischem Zwirn und Baumwolle nach dem neuesten Geschmack und verspricht solide Bedienung.

Local-Veränderung.

Das Lager weisser baumwollener Waaren von Carl Nottrott, a. Auerbach i. Voigtl., befindet sich von jetzt an auf dem Brühl Nr. 65/475, im schwarzen Kreuz.

Gewölbe-Veränderung.

J. C. Ferd. Kertscher
aus Schmiedeberg in Schlesien,

Fabrikant von 6/4 br. echten Züchen und Inlets, Drells, weißen und gefärbten Leinen, halbleinen Sarsenets und Doppelt-Kattunen, festappretirten Tuchkappen, hat sein Lager diese Messe: im Gewölbe **Nr. 2** der **Leinwandhalle** am Brühl Nr. 370.

Gewölbe-Veränderung.

Das Lager sächs. Thibets, Jacq. und Tücher ꝛc. ꝛc. von

Wilh. Seyffert aus Greiz

befindet sich diese und folgende Messen Böttchergäßchen Nr. 5.

Das Meubles-Magazin, Naundörfchen Nr. 5 in Leipzig empfiehlt eine große Auswahl der feinsten und dauerhaft gearbeiteten Meubles aller Arten, auch in feinen Polster-Meubles stelle ich die billigsten Preise.

J. A. Truthe.

C. A. Eichenberg,

Handschuh-Fabrikant aus Potsdam, besucht zum ersten Male die Leipziger Messe und empfiehlt sich mit seinem wohl assortirten Lager der feinsten bis zu den billigsten ledernen Glacé-Handschuhen: Stand in Kochs Hof, im zweiten Thorweg.

Julius Klein,
Goldleisten-Fabrikant aus Berlin,

beehrt sich anzuzeigen, daß sein Lager anerkannt sauberer und guter

Berliner Goldleisten

zu Bilder- und Spiegel-Rahmen, Tapeten ꝛc. in dieser Messe aufs vollständigste sortirt ist. Außer diesem empfiehl: er in größter Auswahl die allerneuesten vergoldeten **Gardinen-Garnirungs-Gegenstände,** nebst:

Gardinenstangen und Gallerien, Vorhangshalter, Ringe, Ampeln mit Epheu, Quasten, Nipp- und Bücher-Etagères, Trümeaux und **Sopha-Spiegel-Rahmen** in Baroque und jedem anderen Geschmack, **Consolen** mit imitirten und echten Marmorplatten, **Kronen** und **Wand-Leuchter** in **Metall**, mit und ohne Glasgehänge, vergoldete **Ampeln** mit **Glasmalerei.**

Bei dauerhafter und sauberer Arbeit stelle ich die allerbilligsten Preise und bemerke, daß mein Verkaufslocal wie seither

Thomasgäßchen Nr. 7, 1. Etage

ist, bittend, genau auf meine Firma achten zu wollen

Julius Klein.

A. G. Haimann
aus Chemnitz,
Markt, Aeckerleins Haus,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager

Arbeitsbeutel und Damentaschen

in jeder Qualität, alle Arten Kopfputze und Handschuh-Garnirungen, die ersteren von Chenillen, Sammet-Band, Spitzen u. s. w., seidenen u. Mousselines de laine Schürzen mit Ausputz, Damen-Cravaten in Sammet und Atlas, so wie in schweren gemusterten Stoffen, Velvets und Mousselines de laine, genäheten und gestickten Herren-Negligee-Mützen, Tabaksbeuteln, Kindertaschen, Rosetten und Schleifen an Kragen und feine weisse Stickereien.

August Bretschneider
aus Altenburg

empfiehlt seine feinen **Porzellangemälde** auf Pfeifenköpfen und Platten zu Brochen: Auerbachs Hof, 1 Treppe, bei Herrn **Krüger.** Eingang bei Herrn **Pflugbeil.**

Franz Mosgau,
Silber-Waaren-Fabrikant
aus Berlin,
jetzt Reichsstrasse Nr. 1|589,
2. Etage, Ecke der Grimma'schen Strasse.

A. Bresser
aus Gladbach

hält diese Ostermesse zum ersten Male ein Lager von baumwollenen Hosen- und Rockstoffen in der

Hainstrasse Nr. 22, 1. Etage.

C. F. Kling & Söhne
aus Ohrdruff

übernehmen Aufträge nach Muster auf Spielwaaren in Holz, Puppen-Köpfen ꝛc.

Logis: Auerbachs Hof Nr. 40.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18460422/6

Die Galanterie- u. Kurzwaaarenhandlung
von
Mantel u. Riedel,
Markt Nr. 16|1, unter dem Café national,
empfiehlt ihr gut assortirtes Lager von **Knöpfen** in Lasting, Seide, Metall, Perlmutter, Steinkohle, Zinn, Eisen ꝛc.
Schul- und Damentaschen in den neuesten Dessins, **Reiseutensilien, Britannia-Metallwaaren, Lederwaaren, Stahlwaaren,** so wie überhaupt alle in diese Branche einschlagenden Artikel unter Zusicherung reeller Bedienung und billigst gestellter fester Preise.

Die königl. sächs. concess.
Peitschen- u. Schnurenfabrik
von
F. W. Ziegra & Comp.
empfiehlt sich wieder zu dieser Messe mit einem gut sortirten Lager von Fahr-, Reit-, Jagd- und Kinderpeitschen, so wie verschiedene Sorten Besatzschnüre, verspricht dabei die reellste Bedienung und billigsten Preise zu stellen.
Stand, 5. Budenreihe, Stieglitz's
Haus gegenüber.

Carl Heidsieck aus Bielefeld
empfiehlt sein Lager eigener Fabrik von 6/4 gebleichten Leinen, 5/4, 9/8, 4/4 Taschentüchern, Tischgedecken, Handtuchdrell, Kaffeeservietten, Resteleinen und Restertüchern, so wie Leinen-**Herrenhemden,** aus Handgespinst angefertigt. Das Lager befindet sich bei Herrn Glasermeister Zschoch, **kleine Fleischergasse Nr. 22,241.**

J. Allispach
aus Thal bei St. Gallen,
Fabrikant **feiner weißer Stickereien,** in der Reichsstraße, Kochs Hof, 2. Etage.

J. M. Bon
aus Mühlhausen in Thüringen
empfiehlt auch für diese Messe sein großes Lager von Stutzuhren in Palisander-Gehäusen eigener Fabrikation mit vielen neuen Dessins; Schwarzwälder Wanduhren in großer Auswahl und vorzüglicher Güte zu den billigsten Preisen; alle Arten Taschenuhren, Fournituren und Werkzeuge, so wie auch die als vorzüglich bekannten Grazer Stutzuhr-Werke:
Reichsstraße Nr. 23/503, 2 Treppen.

Echte halbe Perlen
eigner Fabrik
von
***Maurice Schlesinger* aus Paris.**
Grosses Assortiment halber Perlen von 8 ₰ das Tausend bis zu einem Thaler das Stück. Rubine, Smaragde, orientalische Granaten, eigener Schleiferei.
Brühl Nr. 20, vis-à-vis der Halle'schen Strasse.

Weidmann & Hochstädter,
Bijouterie-Fabrikanten
(früher Associé von **J. F. Backes & Comp.**)
aus Hanau a|M.:
Ecke der **Reichsstraße, Selliers Hof, Nr. 55,** 2te Et.

Herren-Negligee-Mützen, Damen- und Kindertaschen
mit Stickereien empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen **J. Schneider** aus Chemnitz.
Stand: **Kochs Hof,** Eingang von der Reichsstraße, links.

Die Porzellan-Manufactur
von
C. F. Kling & Comp.
in Ohrdruff
empfiehlt sich während dieser Messe mit ihren Fabrikaten in Figuren, Vasen, Luxus-Artikeln ꝛc.
Gewölbe: Auerbachs Hof Nr. 40.

Die königl. sächs. concess. Hut- und Filzschuh-Fabrik
von
J. F. Schubert
in Borna
bezieht die Leipziger Ostermesse mit einem Lager feiner buntbedruckter Filzreitdecken in schönsten Farben und Mustern. Ihr Stand ist Ritterstraße in einer Bude mit Firma.

Das Musterlager
gemalter und vergoldeter
Porzellane
von
J. W. Bruckmann Söhne
aus
Deutz bei Cöln
befindet sich **Reichsstraße Nr. 18,** 2 Treppen.

L. Reich,
Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
Brühl Nr. 69.

Friedrich Schrader,
Wurstfabrikant aus Braunschweig,
Höhe Nr. 2785.
besucht zum ersten Male die Leipziger Oster-Messe und empfiehlt sich mit delikater Schlack- oder Cervelatwurst, für deren Güte und delikaten Geschmack eingestanden wird, zu dem gewiß möglichst billigen Preis. Verkaufslokal werde ich in nächsten Blättern bekannt machen, bis jetzt Logis Stadt Berlin; auch wird daselbst ein Verkaufslokal gesucht.

Das Lager
von schwarzen 8/4 und 9/4 Tuchen
von J. P. Fuhrmann in Hückeswagen
befindet sich während der Messe bei
Louis Laue aus Berlin,
Hainstraße Nr. 6, 1 Treppe.

U. Müllender & Sohn
aus Eupen bei Aachen
beziehen zum ersten Male selbst die Leipziger Messe mit **Zephyr, Royal, Buckskin, Paletot-Stoffen** ꝛc.: Hainstraße bei Hrn. Götze 1 Treppe hoch, im Meßlocale von N. C. Luetgens aus Berlin.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18460422/7

Julius Zobel,

Klempnermeister aus Berlin,

bezieht zum ersten Male diese Messe mit seinem Lager eigner Fabrik von **fein durchbrochenen Blech- u. Messingwaaren,** als: Brod- u. Obstkörbe, Fruchtschaalen, Dessertteller, Strickkörbchen, Champagner-Kühler, Ofen- und Kamin-Vorsetzer ꝛc. und empfiehlt dieselben zur geneigten Abnahme. Sellieis Hof, Gewölbe Nr. 7.

Die Pianoforte-Fabrik

von

J. G. Irmler in Leipzig

(Holzgasse Nr. 6)

empfiehlt zur bevorstehenden Messe eine Auswahl ihrer selbstgefertigten **Pianofortes** in **Flügel- & Tafelform** von vorzüglicher Güte.

J. G. Kutzschbach,

Tuchscheer-Meister, Gerbergasse Nr. 10,

empfiehlt seine vorigen Sommer neu eingerichtete Presserei zur gefälligen Beachtung.

Carl August Zimmer,

Reichels Garten an der Moritzstraße, empfiehlt sein **Magazin** bei vorkommenden Todesfällen mit einer großen Auswahl von Särgen zu den **billigsten** Preisen.

Der Uhren-Fabrikant

C. Wolluhn aus Berlin

empfiehlt sich diese Messe mit Regulateurs-, Stutz- und Nipptischuhren: Brühl Nr. 25, Stadt Cöln 2 Treppen.

W. F. Gengenbach,

früher Associé von Gesell & Comp.,
Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
Reichsstraße Nr. 50|584, eine Treppe hoch links.

Das

unversteuerte Uhrenlager

von

C. L. Baumgärtel,

früher Hainstraße, jetzt
Reichsstraße, Ecke vom Salzgäßchen Nr. 49, 1. Etage,

empfiehlt sich auch für diese Messe mit den allerneuesten Dessins als bestmöglichst assortirt, gewährt außer dem Vortheil des Transito-Verkaufs und den schon möglichst niedrigen Fabrikpreisen, bei Abnahme von Partien noch einen angemessenen Rabatt, für welchen beim Verkauf einzelner regulirter Stücke einjährige Garantie eintritt.

Philipp Batz

aus Offenbach und Leipzig,

Markt, Bühnen Nr. 36 und 37,

Engros-Lager in **Brieftaschen, Etuis** und **Galanterie-Waaren.**

Keller & Gerwig,

Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim,
Reichsstraße Nr. 5,

empfehlen ihr Lager von 14 carát. Goldwaaren, bestehend in **Armbändern, Broches, Colliers, Pendeloques, Westenketten, Nadeln, Uhr- und Schlüsselhaken,** mit und ohne Steine, so wie emaillirt zu billigen Preisen.

Porzellan-Niederlage

von

C. Heyroth & Comp.

aus Magdeburg, Auerbachs Hof Nr. 26/27,

empfiehlt auch zu dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager **vergoldeter** und **decorirter Porzellane,** namentlich: **Thee-** und **Kaffee-Service, Tassen** in den verschiedensten Formen, **Compotièren, Fruchtschaalen, Schüsseln, Desertteller, Eismuscheln, Blumenvasen, Ampeln** und **Töpfe, Obst-** und **Kuchenschaalen** und **Körbe** etc. unter billigster Preisstellung: ferner wird ein Posten **zurückgesetzter Gegenstände,** um damit zu räumen, bedeutend unter dem Kostenpreis offerirt.

Seiffert & Comp.

aus Berlin

beziehen in diesem Jahre wieder die Leipziger Ostermesse mit einem reichhaltigen Lager von
Stickmustern, Wollen, Cannevas und Perlen:
Reichsstraße Nr. 32.

Grimm. Str. Nr. 19, 1. Et., dem Café français gegenüber.

August Christian Exner
aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager feiner rein leinenen **Damast-** und **Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise, zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Das Lager von

Engl. Leinengarn,
- Kammwollengarn,
- Patent-Hanfzwirn,

von ***Emanuel u. Sohn***

aus Bradford und Hamburg

bei *Carl Aug. Simon*

befindet sich diese und folgende Messen

Brühl Nr. 3 und 4,
Leinwandhalle erste Etage.

Zur Messe.

Feinen, stark und reinschmeckenden **Havanna-Kaffee** $6^1/_2$ Ngr, **guten festen Raffinad** in Broden $5^1/_2$ Ngr., empfiehlt

Hermann Meltzer,
Ulrichsgasse Nr. 29.

NB. Obiger Kaffee wird gewöhnlich nicht unter $7^1/_2$ und 7 Ngr. verkauft.

---

* Reine, vorzüglich gutschmeckende Rittergutsmilch ist früh und Abends frisch und warm zu haben: Johannisgasse Nr. 17.

Hierzu drei Beilagen.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18460422/8

Colonia,

Kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der Messen gegen verhältnißmäßige billige und fixe Prämien.
Die Polizen werden hier gezeichnet durch den Bevollmächtigten.
Leipzig, im April 1846.

Julius Meißner,
Comptoir Universitätsstraße Nr. 4.

Agrippina,

See-, Fluss- und Land-Transportversicherungs-Gesellschaft,

Grund-Capital Eine Million Thaler,

zeichnet auf den Transport zu billigen Prämien gegen **alle Elementarschäden** unter besonderer Berücksichtigung des Eisenbahn-Transports. Comptoir große Feuerkugel, **Universitätsstraße Nr. 4**, Neumarkt Nr. 41.
Leipzig.

Julius Meißner, General-Agent.

Phönix.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in London

übernimmt außer den gewöhnlichen Versicherungen auf ein ganzes Jahr und länger, auch kurze Versicherungen für die Dauer der Messe auf Waarenläger ꝛc. zu verhältnißmäßig geringen Prämien.
Anmeldungen dazu finden bei uns statt. Leipzig.

Schömberg Weber & Comp.,
Bevollmächtigte des Phönix.

Die Buchdruckerei von Alexander Wiede, Königsstraße Nr. 6,
empfiehlt sich zu Aufträgen aller Art, bei den billigsten Preisen und schneller Bedienung.

Geschäftseröffnung.

Wiener und Nürnberger Kurzwaaren-Lager
von

Bernhard Ullmann & Co.,

aus **Wien** und **Fürth,**
im Locale der Herren S. B. Jeiteles & Co. aus Prag und Wien, Reichsstraße Nr. 45/399, neben Kochs Hofe.

Local-Veränderung.

Das Lager seidener, halbseidener und halbwollener Fabrikate
von

J. D. Urner & Comp.

aus Elberfeld,
früher Reichsstraße Nr. 43, befindet sich diese und folgende Messen
Reichsstraße Nr. 27/507, eine Treppe hoch,
budenfreie Seite, nahe beim Brühl.

Local-Veränderung.

Das Lager in allen Sorten überzogener

Knöpfe

von

Langenbeck & Weyerbusch

aus Elberfeld
befindet sich jetzt

Auerbachs Hof Nr. 15.

Localveränderung.

Das Local von

Bovet & Comp.,

Fabrikanten französ. gedruckter Jaconnets, Callicos und Mousseline de laine aus Neufchatel,
(bisher Rupperts Hof in der Katharinenstraße) befindet sich während dieser Messe in der Hainstraße Nr. 22/207, in der ersten Etage, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Local-Veränderung.

Wir Unterzeichneten haben unsern Stand (früher unterm Gewandhause) nach der neuen Tuchhalle verlegt, und stehen in den Hallen Nr. 47. 48. 49. neben den Bitterfelder Tuchfabrikanten.

S. Haberland, C. Haberland, Redlich, H. Elstermann, Freigang, Tietze, C. Richter, Liebach, F. Koßwig.
Tuchfabrikanten aus Finsterwalde.

Local-Veränderung.

Das Lager echter Havanna-Cigarren en gros
von

E. Eliason aus Hamburg

befindet sich jetzt Katharinenstraße Nr. 22, 2 Treppen, vis-à-vis der Herren P. Schunck u. Comp.

Logisveränderung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung, Hainstraße Nr. 4, verlassen habe und nunmehr auf derselben Straße Nr. 32, in der Weinhalle, 3. Etage, logire.

F. A. Starke,
Schneidermeister.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18460422/9

Local-Veränderung.

Das Kattun-Lager eigner Fabrik
von
Gebrüder Bockmühl, Schlieper & Hecker aus Elberfeld
befindet sich von jetzt an in der Katharinenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Vom 20. April 1846 an befindet sich die

Englische Kunstanstalt von A. H. Payne

in der

Georgenstrasse No. 1a.

Localveränderung.
Schmuhl & Meinert, Grimma'sche Straße Nr. 31,
Herrn Bankwitz's, sonst Ploß's Haus.

Lager von **Kammgarnen.** | Piqué's, Bettdecken ꝛc. von **Meinert & Comp.** in **Oelsnitz.**

Localveränderung und Empfehlung.

Unser Lager von **feinen Westenstoffen** (in der englischen Breite) und **schwarzseidener Waare** befindet sich in gegenwärtiger Messe

Katharinenstraße Nr. 19 368 parterre

und bietet eine sehr große Auswahl in Nouveautés für die jetzige Saison.

Grafe & Neviandt aus Elberfeld.

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrtesten Kunden, so wie einem achtungswerthen Publicum die ergebene Anzeige, daß sich meine jetzige Wohnung Grimmaische Straße Nr. 12 befindet; es wird stets meine Aufgabe sein, bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise zu erzielen und bitte deshalb mich mit Ihren Aufträgen in meiner Wohnung zu beehren. **J. C. Bärmann,** Schuhmachermeister.

Localveränderung.

Das **Zwillich-, Jacquard- und Damast-Tafelzeug-Lager** der Unterzeichneten befindet sich mit Anfang dieser Jubilatemesse nicht mehr wie früher im schwarzen Kreuz, sondern im **Brühl Nr. 10, Eckhaus der Katharinenstraße.**

J. G. Lieske & Häbler
aus Groß-Schönau.

Local-Veränderung.

Das Lager von

H. W. Macht
aus Zeulenroda

befindet sich von jetzt an

Reichsstraße Nr. 1.

Local-Veränderung.

Die Knopfmacherwaaren-Fabrik
von **Georg Christian Zincke**

befindet sich jetzt Universitätsstraße Nr. 10 „silberner Bär" erste Etage und empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur geneigtesten Beachtung.

Localveränderung.

Friedr. Wex, Strohhutfabrikant
aus Dresden,
Grimma'sche und Reichsstraßen-Ecke in Herrn Selliers Hause Nr. 55, 2. Etage,
empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager aller Arten Stroh- und Bordürenhüte.

Local-Veränderung.

Das engl. Tüll- u. Spitzenlager
von
C. R. Silvester Nachfolger
aus Hamburg und Nottingham
ist von dieser Messe an Katharinenstraße Nr. 367/18, 1 Tr. hoch.

Unterzeichnete, mit ihren Fabrikaten weisser Modestickereien zum ersten Male die Leipziger-Messe besuchend, halten während derselben ihr Lager im Hôtel de Russie, 2. Stock, Zimmer No. 22 für Verkauf sich empfehlend.

Stäheli & Dörler
aus St. Gallen in der Schweiz.

Firmenschreiberei

von **Dessy,** Katharinenstraße Nr. 16.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18460422/10

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts suche ich mein Tuch- und Buckskin-Lager durch Ausverkauf zu den Fabrikpreisen möglichst schnell zu räumen. **R. Julius Hoyer,**
Tuchhandlung, Grimm. Str. Nr. 10.

Ausverkauf.

Goldne und silberne echte und halbechte Posamente, Gespinste, Drähte, auch Seide, Maschinen- und Fabrik-Werkzeuge, theilweis oder einzeln, werden wegen beabsichtigter Auflösung des Geschäfts zu billigen Preisen verkauft bei
Schönkopff & Comp., Reichsstraße Nr. 6.
Leipzig, den 19. April 1846.

Ausverkauf.

Wegen erfolgten Ablebens des Besitzers soll eine Partie Spitzen, Bobbinets, Tarlatans ꝛc., im Ganzen oder Stückweise billig verkauft werden: Neue Straße Nr. 8, 3 Treppen.

R. W. Benson's Teutonic, Cutbert's und verschiedene andere Sorten Stahlfedern u. Federhalter, engl. schwarze Copir- und Stahlfedertinte, franz. rothe und blaue Comptoirtinte empfiehlt **C. Albert Bredow** in Kochs Hofe.

Eisenbahn-Koffer

ganz neuer Form, leicht und praktischer als die Nachtsäcke, empfiehlt **G. B. Heisinger,** Grimma'sche Straße Nr. 27

Stühle mit Strohsitz

aus der Königl. Strafanstalt Waldheim
billigst durch **Philipp Batz** am Markte.

Vogelbauer,

im Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen Preisen
Louis Schön, Markt, 11te Budenreihe.

Strohhut-Lager von Alexander Elster aus Berlin,

Grimma'sche Straße Nr. 13/611, 1. Etage.

Eduard Timme,
Strohhut-Fabrikant
in Berlin,

bezieht bevorstehende Leipziger Messe mit einem wohlassortirten Lager der neuesten Damen-Strohhüte von Borduren, italienischen Geflechten etc., so wie jede Art Strohhüte für Mädchen und Knaben.

Zugleich benachrichtige ich meine geehrten Geschäftsfreunde, dass ich mein Geschäftslocal in Leipzig von der Hainstrasse nach dem
Neumarkt Nr. 42, in der **Marie, 1ste Etage,**
(Ecke der Grimma'schen Strasse, gegenüber Herren Gebrüder Felix)
verlegt habe.

Ernst Georg Zimmermann,
Fabrikant feiner Eisengusswaaren
aus Hanau,

bezieht zum ersten Male die gegenwärtige Leipziger Messe mit einem reich assortirten Lager seines Fabrikats und verspricht die reellste und billigste Bedienung, unter dem Rathhause Nr. 19.

Das Lager von
Benj. Gottl. Pflugbeil & Comp.
aus Chemnitz

befindet sich Nicolaistraße Nr. 5, das zweite Haus von der Kirche herunter, **Amtmanns Hof** gegenüber.

Das Lager von Buckskins, Paletot-Stoffen und Satins von
Joh. Peter Fremerey
aus Eupen

befindet sich bei **Louis Laue** aus Berlin, Hainstraße Nr 6, 1. Etage.

Ddrch. Hauser
aus Crefeld,

Lager von Sammeten und Seidenwaaren bei **Louis Laue** aus Berlin, Hainstraße Nr. 6, 1. Etage.

C. H. Stein & Comp.,
Bijouterie-Fabrikanten
aus Stuttgart:
Reichsstraße Nr. 1|589, 2 Tr.

Götze & Comp.,
Maschinenfabrikanten aus Chemnitz,

sind diese Messe in ihrem früheren Logis, Hainstrasse Nr. 7 im Stern und empfehlen ihre Maschinen für Streichgarn- und Baumwollspinnerei, so wie Walzen-Walken, System Lacroix mit Präservativ-Ausrückung und Dampfmaschinen.

Handschuh-Fabrik
von
Lefort,
Luxemburg und Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 31, erste Etage,

empfiehlt ihr En gros-Lager von Glacé-Handschuhen, Lamm- und Ziegenleder in allen Qualitäten.

Das Lager
halbwollener Tücher und **Möbelstoffe**
von **G. F. Söllheim** aus Chemnitz befindet sich diese Messe Nicolaistraße und Goldhahngäßchen-Ecke im goldenen Ring.

Glacé-Handschuh-Lager

in bester Auswahl, während der Jubilate-Messe im
Hotel de Baviere, Zimmer Nr. 78,
im Hofe links eine Stiege hoch, und halten sich zur geneigten Abnahme bestens empfohlen
Lippmann père fils & Comp.,
Fabrikanten aus Luxemburg.

Meyer & Kreller,
Fabrikanten

feinster Schnupftabaksdosen mit Gemälden und schottischen Mustern, haben ihr Lager **Kochs Hof,** 4. Gewölbe vom Markte herein.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18460422/11

BAYART & CHOCQUEEL de PARIS.

Nouveautés en CHALES, ECHARPES & Mousseline Laine imprimées.

Nouvelle Etoffe pour Meubles, Tentures & Tapis de Pied

Hôtel de Saxe No. 71, sous la Porte Cochère.

Martin & Bauer aus Wien,

während den Messen **Salzgäßchen, im Gewölbe unterm Stockhause,** empfehlen ihr reichhaltig assortirtes

Galanterie-Waaren- und Uhren-Lager,

Wiener Fabrik,

welches diesmal besonders viel Neuigkeiten enthält.

Rococo und email, dorirte Silber- und Silberperlwaaren

bei

Maximilian Fleckles, Juwelier und Goldarbeiter aus Wien,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von allen Gattungen Rococo-Erzeugnissen seiner eigenen Fabrik, wie auch die allerneuesten **Wiener silbernen dorirten und vergoldeten Bracelets** und ganz neuen **Silberperl-Colliers, Bracelets** und **Männerketten**, und verkauft zu den billigsten Preisen:

Ecke der Reichsstraße und des Brühls in Auerbachs Hause 2 Treppen hoch Nr. 17.

Wm. Oechslin & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

Reichsstraße Nr. 9/541, 1. Etage.

P. Bruckmann & Co.,

Silberwaaren-Fabrikanten

aus **Heilbronn a. N.,**

Reichsstraße Nr. 9/541, erste Etage.

Sammt- und Sammtband-Lager

von

Mr. Cremers, Dulken,

befindet sich Reichsstraße Nr. 2, 1. Etage.

E. Oertel & Comp.

von Annaberg

besuchen zum ersten Male die bevorstehende Jubilate-Messe mit einem Posamentir-Lager, und empfehlen dasselbe, unter Zusicherung billigster und reeller Bedienung. Der Stand befindet sich: Reichsstraße, Selliers Hof.

J. A. Henckels

aus Solingen und Berlin

empfiehlt zu dieser Messe sein Lager feiner **Stahlwaaren eigner Fabrik** mit dem Zwillingsfabrikstempel.

Stand: **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.**

Heinrich Jacob,

aus Schmölln im Herzogth. Sachs. Altenburg,

hält auch für diese Jubilate-Messe sein wohlassortirtes Lager feiner bemalter und unbemalter **Müllerdosen**, sowie **Tableaux zu Wandbildern** ꝛc. in

Auerbachs Hof, Eingang vom Markt, links Nr. 1, und verspricht bei prompter reeller Bedienung die billigsten Preise.

August Knorr aus Glauchau

bezieht diese Messe zum ersten Male mit Lager eigener Fabrik sächsischer halbwollener Manufacturwaaren, und empfiehlt sich zur geneigten Abnahme.

Stand: Nicolaistraße Nr. 20.

Eisenstuck & Co.

von Annaberg

haben ihr Lager von Posamenterien und Spitzen am Markt Nr. 11/174.

Oelsner & Rahlenbeck

in **Hohenstein** bei **Chemnitz**

halten vollständig assortirtes Lager von allen Sorten baumwollener Strümpfe und Piqué-Waaren zu den Messen in Leipzig:

Reichsstraße, Mursinna's Haus Nr. 38/433.

Jas. Davenport & Comp.,

Steingut- und Porcellan-Fabrikanten

Longport, Staffordshire,

Niederlage, Hamburg, Neuenwall Nr. 41 mit einer Auswahl der neuesten Muster.

Hôtel de Pologne Nr. 59.

Friedrich Herosé & Comp.

aus Wehr

(Großherzogthum Baden)

haben ihr Lager türkischrother Druckwaaren

Grimma'sche Straße Nr. 13 611, 1. Etage.

Das Lager engl. Manufacturwaaren

von

Ludwig und Emil Samson

aus Braunschweig

befindet sich **Reichsstraße Nr. 41/990**, Ecke des Böttchergäßchens, im frühern Locale des Hrn. Ed. Lohse aus Chemnitz.

Fabrikanten wollener Waaren

Metzenthin & Sohn

aus Brandenburg an der Havel.

Große Tuchhalle, Gewölbe Nr. 2 parterre, nach der Hainstraße.

Das **Engros-Lager**

Pariser Nouveautés

ist in reichen **Stoffen, Châles, Echarpes, Fichus, Cravattes, Gilets, Meublestoffen** 2c. 2c. wiederholt neu sortirt worden.

J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Louis Schoen, Nadler.

Während der Messe befindet sich mein Stand: Markt 11. Budenreihe, vom Barfußgäßchen heraus rechter Hand die 3. Bude.

S. G. Waeber Eydame & Co.

aus Schmiedeberg in Schlesien

empfehlen sich zu dieser Messe wieder mit einem wohlassortirten Lager weißer und gefärbter Leinen, Creas, weißer und gefärbter Halbleinen, weißer und buntgedruckter Taschentücher, letztere in besonders schöner Auswahl von neuen Mustern und Farben, zu den billigsten aber festen Preisen: **große Fleischergasse Nr. 16 im kleinen Blumenberg.**

Die Putz- u. Modewaaren-Handlung

von

J. Petzoldt,

kleine Fleischergasse Nr. 28, zweite Etage, dem Kaffeebaum gegenüber,

empfiehlt sich auch für diese Messe mit einem reichhaltig sortirten Lager der neuesten und geschmackvollsten Façons in Hüten und Hauben.

Schweizer Stickereien

von

Kellenberger & Bänziger,

Fabrikanten aus Heiden bei St. Gallen.

Das Lager befindet sich Petersstraßen- und Markt-Ecke Nr. 1, erste Etage, gegenüber dem Café national.

C. F. de Laigles,

Bijouterie-Fabrikant

aus

London & Hamburg

Reichsstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein- und Verkauf von Juwelen 2c.

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,

Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Das Lager der

Glasfabrik Haidemühl

befindet sich Petersstraße Nr. 3, am Ausgange des Peuckert'schen Hofs rechts, **Sack** Nr. 12.

Das Fabriklager

in

Buckskins und Palletotstoffen

von

***Friedr. Hardt* aus Imgenbroich**

bei **Aachen**

befindet sich **Hainstraße Nr. 21/208**, 1 Treppe hoch, bei **Carl Adolph Rautert** aus Berlin.

A. Brossel & Hans,

Fabrikanten aus Eupen,

beziehen diese Messe zum ersten Mal mit ihrem Lager in Nouveautés, sowohl

Buckskins als Palletotstoffen,

Gewölbe

bei **Carl Adolph Rautert** aus Berlin,

Hainstraße Nr. 21/208, 1 Treppe hoch.

Das Lager von

Uhrschlüsseln und Schlüsselröhren

der Fabrik von L. Cardot & Cie. in Plancher les mines, in vorigen Messen durch Herrn A. Le Royer aus Genf geführt, ist für diese Messe dem Unterzeichneten übertragen, und befindet sich vollständig assortirt **Reichsstraße Nr. 33, 2 Treppen hoch.** **J. W. Hermes.**

Ehrenberg & Richter

aus Eilenburg

haben ihr Lager bedruckter Waaren für diese und folgende Messen aus dem bisherigen Local nach dem gegenüber befindlichen, Reichsstraße Nr. 3, Ecke des Schuhmachergäßchens (Specks Haus) verlegt.

L. Thiedemann Nachfolger,

Blumenfabrikant aus Berlin,

bezieht die Leipziger Ostermesse mit einem gut assortirten Lager seines Fabrikats feinster Qualität.

Meßlocal bei **Maria Winckler, Ecke der Grimma'schen** und **Universitätsstraße Nr. 1**, erste Etage.

Beste Avignoner Rauhkarden

empfehlen

Weyermann & Spangenberg,

Hainstraße 205.

Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden und Leipzig.

Grimma'sche Strasse No. 3.

Großes vollständig sortirtes Lager aller Arten Strohwaaren und künstlicher Blumen.

Die Stroh- und Fantasie-Hüte in den neuesten bestkleidendsten Façons, Bordüren-Hüte in sehr geschmackvollen Dessins, franz. Basthüte und Bastplatten, Bastbänder, Groelinon, Fenster-Gaze, Hutdeckel 2c.

Die Corsets- u. Steppdeckenfabrik

von G. Lottner aus Berlin

empfiehlt sich diese Messe mit Corsets neuester Art, mit und ohne Achsel, und Steyp-Unterröcken in den schönsten Modefarben, Steppdecken von Seide und andern Stoffen, sehr elegant, Roßhaarröcke und Reifröcke von Roßhaar, ganz was Neues.

Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

Muster-Lager

der königl. bayer. privil.

Krystall-Glas-Fabrik Theresienthal

befindet sich während der Messe wieder am Markt, Kochs Hof, 2. Etage.

Die Neusilberfabrik von

Julius Blancke und Comp.

aus Frankfurt a O.,

Auerbachs Hof, Bude Nr. 2,

empfiehlt ihr Lager von

Neusilberwaaren und Pfeifenbeschlägen etc.

C. M. Weishaupt Söhne,

Bijouteriefabrikanten aus Hanau,

Reichsstrasse Nr. 49.

Die Strohwaaren-Manufactur

von

E. W. Seyffert & Comp.

aus **Dresden**

empfiehlt zur bevorstehenden Messe ein reichhaltiges Lager von Roßhaar-, Florentiner, Schweizer und bunten Strohhüten für Damen, Herren und Kinder in **neuesten Stoffen** und **Façons.**

Auerbachs Hof 1. Etage, Eingang Grimma'sche Straße Nr. 1, zweite Treppe links.

Moritz Goldschmidt,

Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a. M.,

Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.

Zu dieser Messe empfehle ich mich mit meinem reichhaltig assortirten Lager von

Ginghams und baumwollenen Cravatten

in allen Grössen und Qualitäten.

Ernst Albanus **aus Chemnitz.**

Gewölbe: Nicolaistrasse vis à vis der Stadt Hamburg.

M. Bruggisser & Co.

aus Wohlen in der Schweiz,

Petersstraße (Holbergs Haus) **Nr. 1, zweite Etage,** beziehen gegenwärtige Ostermesse wieder mit einem wohlassortirten Lager

Schweizer, Florentiner Strohgeflecht, Florentiner Knabenhüten, Schweizer und französischen Strohborduren (Strohkanten) 2c. 2c.

und versichern unter reeller Bedienung billigste Preise.

J. F. Schlömer Söhne

aus Elberfeld und Bradford

Brühl Nr. 13, erste Etage.

Janssen & Co. aus Berlin,

Brühl Nr. 13, 1. Etage.

Schlechta & Pachmann

aus Turnau in Böhmen

empfehlen sich mit echten Schnur- und Faßgranaten und farbigen Steinen, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung:

Reichsstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Julius Freitag,

Silberwaaren-Fabrikant

aus Berlin,

Reichsstrasse Nr. 36, 1. Treppe.

Neviandt & Pfleiderer

aus Mettmann bei Elberfeld

beziehen diese Messe mit einem Lager von

seidenen Tüchern, eigner Fabrik,

und haben ihr Lager **Katharinenstraße Nr. 19.**

B. M. Adler aus Frankfurt a/M.,

Reichsstraße Nr. 13/545, 1 Treppe,

empfiehlt sein Lager Pariser Nouveautés in **Kleiderstoffen, Tüchern, Echarpes 2c.**

J. N. Hagen u. Sohn

aus Hohenstein bei Chemnitz in Sachsen

beziehen die Messen in Leipzig.

Reichsstrasse Nr. 43, 1. Etage,

Frankfurt a/M am Wedel unter der neuen Kräm, mit einem vollkommen assortirten Lager von glatten und moltonnirten Piqués, Piqué-Bettdecken, Piqué-Röcken, Reif-Röcken, aller Sorten Strumpfwaaren, baumwollenen und wollenen, weißen und bunten Shawls 2c. eigener Fabrik.

Unter Zusicherung billigster und bester Bedienung halten wir uns zu geneigter Abnahme angelegentlichst empfohlen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18460422/14

פ. פפעפערקארן
איוס ערנסטהאל.

Ferdinand Pfefferkorn
aus Ernstthal
empfiehlt sich diese Messe mit den neuesten ombrirten Westenstoffen: Amtmanns Hof, Nicolaistraße Nr. 45.

Erhard u. Soehne
aus Schw. Gmünd,
Salzgäßchen, Reichsstraßen-Ecke Nr. 3/585,
eine Treppe hoch, über Herren **Goetze & Söhne**
aus Glauchau,
empfehlen sich mit den Fabrikaten ihres neubegründeten Geschäftes in **vergoldeten Bijouterie-, Galanterie- und feinen Metall-Waaren,** so wie auch in den **Ornamenten** ihrer Prägeanstalt, für die Herren Silberarbeiter, Gürtler, Etuisfabrikanten und Buchbinder; sie bemerken dabei, daß sie die sobenannten Schw. Gmünder Waaren nicht führen, sondern nur ihr eigenes Fabrikat auf dem Lager haben.

Erhard der Aeltere ruft sich noch insbesondere seinen vielen Freunden ins geneigte Andenken zurück, die er als früherer vieljähriger Associé von **L. Gerber & Co.** kennen zu lernen die Ehre hatte, und bittet sie um ihren gütigen Besuch.

J. C. Haarhaus Söhne,
Fabrikanten aus Elberfeld,
Reichsstrasse Nr. 35, 1. Etage.

Gebr. Köttgen & Conze,
aus Langenberg bei Elberfeld,
Reichsstrasse Nr. 35, 1. Etage.

C. G. Oehler aus Greiz
hat sein Lager von glatten, gemusterten und ombrirten Thybets von dieser Messe an in Peter Richters Hof, Gewölbe Nr. 15. Eingang von der Reichsstraße Nr. 35, Katharinenstraße Nr. 9.

Weisses Fein-Stickerei-Lager
von
J. Bänziger
aus
Thal bei St. Gallen
in der Schweiz,
Reichsstraße Nr. 51/583, 1 Treppe hoch.

Die Blumenfabrik
von
Wieck & Adler aus Dresden
befindet sich **Thomasgäßchen Nr. 9, 1. Etage,** und empfiehlt zu dieser Ostermesse ihr reichhaltig assortirtes Lager von im modernsten und feinsten Geschmack gearbeiteten **künstlichen Blumen.**

Gebrüder Pungs
aus Odenkirchen
unterhalten während dieser Messe ein reich assortirtes Lager in halbwollenen Hosenzeugen.
Ihr Lager ist Brühl Nr. 317/89., vis à vis der Tuchhalle.

Heinrich Beck
aus Glauchau in Sachsen
verließ zur Michaelismesse 1845 seinen Stand in der Hainstraße, Ecke des Brühls, steht zur Ostermesse 1846 auf dem Brühle (neue Leinewandhalle, früher Glocke) im Hausflur und Gewölbe Nr. 17, im Hofe rechts, empfiehlt bestens sein eigenes Fabrikat mit einer Auswahl neuer Artikel auf Stramin, hochliegend gewirkt, als: Kindertaschen in großen Partien mit Figuren, auch größere Sorten mit Blumenbouquets und anderer Verzierung mit und ohne Ledereinfaß, auch blos den Stoff; Teppichtaschen in verschiedenen Größen; ferner abgepaßte Mützenstücke. Die seit 8 Jahren geführten abgepaßten Schuhblätter aller Sorten bis auf die jetzige Zeit, wo wieder eine neue Façon sich herausgestellt, aus Ganzem gewirkt, wo nur eine Naht nöthig ist und sehr schön ausfallen, in türkischen Mustern, von feiner Schafwolle gefertigt, zu möglichst billigen Preisen.

Friedr. Keck aus Pforzheim
empfiehlt sein Lager 14karätiger
Bijouterie-Waaren
im Gasthofe zum Palmbaum, Zimmer Nr. 27.

Louis August Heidsick jun.
aus Bielefeld
empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von Natur gebleichter Leinen, fertiger Herrenhemden, Taschentücher, Resterleinen, Vorhemden und Halskragen, Handtuchdrell, Tischgedecke in Drell und Damast und Kaffeeservietten zum billigsten Preis und bittet sehr um geneigten Zuspruch. Sein Stand ist kleine Fleischergasse Nr. 21 bei Herrn Böttchermeister Förster, 1 Treppe hoch.

NB. Meinen geehrten Abnehmern zur gütigen Beachtung, daß ich täglich prompt Morgens von 10—12 und Nachmittags von 1—3 Uhr im Logis zu treffen bin.

H. Pintus jun. & Comp.
aus Brandenburg a/d. Havel
erlauben sich hiermit die ergebene Anzeige, daß sich ihr reichlich assortirtes Lager verschiedener neuer Sommer-Rock- und Beinkleiderstoffe in bevorstehender Ostermesse wieder
Hainstrasse Nr. 14,
eine Treppe hoch, befindet.

Wachstuch-Fabrik
von
August Holfert in Leipzig,
Hainstrasse Nr. 30.
Zu bevorstehender Jubilatemesse empfehle ich meine Fabrikate von Wachstüchern und Rouleaux mit Versicherung der billigsten Bedienung.

Brüning & Commichau
aus Barmen
empfehlen ihr schön assortirtes Lager
halbwollener Shawls eigner Fabrik,
Reichsstraße Nr. 3 (Speck's Haus) erste Etage, und machen zugleich die ergebene Anzeige, daß sie mit dem 1. Mai dieses Jahres ihr Domicil von **Barmen** nach **Elberfeld** verlegen.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18460422/15

Die Reisetaschen-Fabrik

der Königlich Sächsischen Strafanstalt Waldheim

von

Philipp Batz in Leipzig,

Markt, Bühnen 36 & 37,

empfiehlt **Reisesäcke, Teppich-Damentaschen** und **Reise-Geldtaschen** aller Art zu den billigsten Preisen.

Sommer & Scheidt, (früher A. Sommer)
Tuchfabrikanten aus **Eupen** bei Aachen,
Lager von niederländischen **Zephyr, Tuchen u. Buckskins,** Hainstraße Nr. 15, 1 Treppe hoch.

Die Lampen- und Bronzewaaren-Fabrik

von

Gebrüder Friedländer

aus Berlin,

Leipzig: **Grimma'sche Straße Nr. 7/10,**

empfiehlt ihr aufs Neueste und Reichhaltigste assortirte Lager unter Versicherung billigster und bester Bedienung.

Reit- und Fahrpeitschen,

ingleichen

Reit- und Waffenstöcke

empfehlen in großer Auswahl

Gebrüder Tecklenburg.

Englische Luftkissen

in allen Sorten und Größen, dergleichen Schwimmgürtel, Lavements-Schläuche, englische Gummibälle, Strümpfe und Einlegesohlen bei

Gebrüder Tecklenburg am Markt.

Das

Lager der priv. Porzellan-Fabrik

von

Conta Gebr. aus Pössneck

befindet sich wiederum am Markt, Stieglitz's Hof, im Hofe links.

Gustav Printz

aus Berlin

unterhält während dieser Messe ein reich assortirtes Lager wollener und halbseidener Sommerwesten in englischem Genre aus der Fabrik der Herren Gebr. Pungs in Odenkirchen.

Großes Joachimsthal Nr. 5/356.

Das Lager in Seiden- u. Sammet-Waaren

von

Eduard Hauser in Crefeld

befindet sich im großen Joachimsthal bei Hrn. Gustav Printz aus Berlin.

Wiedemann & von Eicken

aus Odenkirchen

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager halbwollener und baumwollener Hosenstoffe.

Gewölbe im großen Joachimsthal Nr. 5/356.

Joh. Conrad Müller

aus Lennep

empfiehlt zur gegenwärtigen Jubilatemesse sein Lager in Tuchen, cuir de laine et doeskin.

Local: Hainstraße, Lederhof 1. Etage im Comptoir des Herrn H. Bohndorf.

Die Farbenfabrik

von

C. G. Gaudig in Leipzig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029,

Klostergasse Nr. 11/166,

empfiehlt ihre auf das Feinste gemahlene

Lack- und Oelfarben,

als:

Feinstes Cremserweiß in Lack à Ctr. 28 Thlr.,
feine Bleiweiße in deegl. à Ctr. 22, 24 und 26 Thlr.
(BN. Die Lackweiße trocknen sehr schnell und erhalten sich stets schön weiß.)
Feinstes Cremserweiß in gebleichtem Mohnöl-Firniß à Ctr. 18 Thlr.
Feine Bleiweiße in gebleichtem Firniß à Ctr. 8, 10, 12, 14, 16 und 17 Thlr,
alle Sorten bunte Oelfarben in allen Nüancen den Ctr. von 8 bis 36 Thlr., im Einzelnen verhältnißmäßig billig.

Alle Sorten Lacke eigner Fabrik, gebleichten und braunen Leinölfirniß, gebleichten Mohnölfirniß, Terpentinöl, Secatif ꝛc. ꝛc., trockene Bleiweiße, trockene Mineral- und Erdfarben, alles zu den billigsten Preisen.

Fabriks-Empfehlung.

Mit echt silberplattirten Waaren,

als: Thee- und Kaffeemaschinen, Thee-, Kaffee- und Sahne-Kannen, Tafel- und Conditor-Aufsätzen, Spiegel-Plateaux, vorzüglich schönen Champagner-Eisvasen, Kaffee- und Theebretern, verschiedene Sorten Girandolen von 2 bis 4 Lichter, alle Gattungen Spiel-, Tafel- und Schirmleuchter, Essig- und Oelgestelle, Pette de menages in farbigen Glas zu 4 und 5 Flaschen, Toilettespiegel, Brodkörbe, Schreibzeuge u. s. w. noch viele Gegenstände, deren Anführung der Raum nicht gestattet, in den schönsten Formen vielfältiger Auswahl und zu den billigsten Fabrikpreisen, empfiehlt sich die wohlbekannte Fabrik des

F. Machts aus Wien, Grimma'sche Straße Nr. 5, 2. Etage.

Engros-Lager der neuesten Sommerbuckskins- und Rockstoffe von Heinrich Kafka

in Brünn.

Verkaufslocale: Hainstraße im Anker, Hof, Treppe links, 1. Etage.

F. W. Hampel,

Juwelier und Goldarbeiter

aus Berlin,

Reichsstraße Nr. 2.

W. F. Ehrenberg,

Silberwaaren-Fabrikant

aus Berlin,

Reichsstraße Nr. 55/599, Sellier's Hof.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18460422/16

Zweite Beilage zu Nr. 112 des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch den 22. April 1846.

Leipziger Stadttheater.

Der Templer und die Jüdin. Große romantische Oper in 3 Aufzügen. Nach W. Scotts Ivanhoe v. W. Wohlbrück Musik von Heinrich Marschner.

Bevor wir zur Besprechung dieser Oper übergehen, erlaub.n wir uns im Interesse des größern Theils unsers kunstsinnigen Publikums einen flüchtigen Rückblick auf die uns von der neuen Direction des Theaters im letzten Halbjahre gebotenen musikalischen Genüsse. Wir finden zunächst als erfreuliches Resultat, daß die Ausländer, Franzosen und Italiener, das Repertoir nicht mehr in diesem Maße beherrschen als früher, denn unter den neun Opern, welche neu einstudirt wurden, finden sich nur 3 ältere französische, (die weiße Dame, die Stumme von Portici, die Hugenotten) eine italienische aus früherer Zeit (Axur) und fünf deutsche (Jessonda, Templer und Jüdin, Undine, Sänger und Schneider, der Unsichtbare). Zeigt es sich nun auch, daß unter diesen Opern nur Undine uns fremd war, so werden wir der Direction doch Umsicht und Thätigkeit zugestehen müssen, wenn wir nur bedenken wollen, daß uns statt der seichten Machwerke, womit uns die frühere Direction überhäufte, sowohl eine größere Anzahl als eine anständige Auswahl der ältern anerkannten Meisterwerke geboten wurde. In einem Zeitraume von $1\frac{1}{2}$ Jahren sind uns von allen berühmten Meistern der deutschen Schule (Beethoven ausgenommen) von Mozart herab bis zu Lortzing, von den bessern Italienern, (Rossini, Bellini, Donizetti), von den Franzosen (Auber, Meyerbeer) die vorzüglichsten Werke vorgeführt worden und wir können, wollen wir nicht unbillig sein, von einem Privatinstitute, wie unser Theater, in so kurzer Zeit unmöglich mehr verlangen. Abgesehen von den Liederspielen und Possen, in denen die Musik nur eine untergeordnete Rolle einnimmt, wurden uns durch mehre im Theater veranstaltete Conzerte noch besondre Genüsse zu Theil. Wir hörten hier die beiden berühmten belgischen Violinisten Ghys und Vieuxtemps, ferner die jetzt in Berlin bewunderte und angestaunte Altistin Alboni und außerdem noch in einem von Hrn. Lortzing veranstalteten Conzerte einzelne Sätze aus seinen neuen Opern. Möge diese kurze Uebersicht die Ueberzeugung in uns befestigen, daß die jetzige Direction in jeder Weise bemüht ist, das wahre Beste der Kunst zu befördern; möge aber auch die Direction sich durch die mancherlei Mißdeutungen, denen sie ausgesetzt ist, nicht abhalten lassen, auf dem eingeschlagenen Pfade fortzuschreiten.

Unter den dramatischen Tonkünstlern der Neuzeit nimmt der Componist des Templers jedenfalls einen der ersten, wenn nicht den ersten Platz ein. Sein erstes größeres Werk, der Vampyr, der jetzt leider lange geruht hat, sein Heiling werden nebst dem Templer noch lange eine Zierde des Repertoirs bleiben und den Ruhm des Meisters fortpflanzen. Einestheils durch die Beschränkung des Raumes verhindert, die einzelnen Schönheiten dieser echt deutschen Nationaloper zu zergliedern, dürfte dies anderntheils bei einem so bekannten Werke, aus welchem viele Melodieen, z. B. die Romanze, die Lieder des Bruder Tuck und des Narren in das Volk übergegangen sind und überall nachgesungen werden, überflüssig erscheinen; doch können wir uns nicht versagen, einem Vorwurfe, welcher dem geachteten Meister öfter mit etnigem Anschein von Recht und Gründlichkeit gemacht wurde, entgegenzutreten, und kürzlich auf das Gottlose desselben aufmerksam zu machen. Man wollte in Marschner's Opern-Compositionen, namentlich im Vampyr, zu wenig Selbstständigkeit und ein zu enges Anschließen oder gar Nachahmen C. M. v. Webers finden. Wollen wir nun auch gar nicht in Abrede stellen, daß sich im Vampyr Aehnlichkeiten, welche bei flüchtiger Beurtheilung als Nachahmungen erscheinen, zwischen Weber und Marschner wirklich finden, so läßt sich doch mit noch größerer Bestimmtheit nachweisen, daß M. weder absichtlich noch sclavisch nachahmte, daß vielmehr jene Aehnlichkeiten nur aus der innigen geistigen Kunstverwandschaft beider Tonsetzer entsprangen. Die Aehnlichkeit der Stoffe, welche beide behandelten, trug außerdem wesentlich bei, daß man M. jenen unbegründeten Vorwurf machte. Wie selbstständig M. zu schaffen und die Gebilde des Dichters durch Töne, die seinem eigensten Innern entströmen, zu beleben weiß, zeigt sein Templer am deutlichsten. In keiner Oper unsers hochverehrten und geliebten Weber finden wir so kräftige Chöre, so großartig angelegte und ausgeführte Musikstücke wie z. B. die große Scene und Duett mit Chören im ersten Act, das zweite Finale. Allerdings übt Marschner durch seine Musik einen ähnlichen Zauber auf uns aus, wie Weber, denn wer glaubt sich nicht bei der Introduction des ersten und zweiten Actes in den duftenden grünen Wald versetzt, wer meint nicht bei dem Sachsenchor und dem Gesange der Tempelritter die kräftigen markvollen Kämpen des Mittelalters vor sich wandeln zu sehen? Dieß sind jedoch nur Kennzeichen des wahren Genies, das uns unwillkührlich mit sich fort reißt und statt zu mäkeln, wollen wir uns lieber freuen, in unserm Deutschland einen Tonkünstler noch unter den Lebenden und Schaffenden zu besitzen, der sich getrost mit allen Meistern des Auslandes in die Schranken stellen und sie zu besiegen hoffen darf. — Die Oper wurde in der ersten Bearbeitung (in der neuern bleibt der Dialog ganz weg und an seine Stelle treten Recitative) bei ausgezeichneter Besetzung der Hauptpartieen vorzüglich gelungen gegeben und wenn wir dennoch Einiges zu erinnern haben, so geschieht dies nur, weil wir von einem wahren Kunstwerke auch den kleinsten Flecken zu entfernen suchen. Ueberrascht und erfreut waren wir, Fräul. Mayer, deren Stimme in der letztern Zeit immer sehr angegriffen schien, wieder im vollen Besitz ihrer natürlichen Mittel zu finden. Sie sang die hochliegende und sehr anstrengende Partie der Rebecca mit Kraft und Feuer, Einzelnes wie z. B. die Cavatine „laßt den Schleier mir, ich bitte" hinreißend schön, Andres, z. B. die Worte: „Ein Sprung, und ich bin frei" mit erschütternder dramatischer Wahrheit. Verschweigen können wir jedoch nicht, wie unangenehm und störend es war, daß Fräul. Mayer bei dem, dem Gesange untergelegten Texte sich Auslassungen und Aenderungen erlaubte, die den Sinn zerstückeln und den ohnehin schwer zu verfolgenden Gang der Handlung ganz undeutlich machen müssen. Eine Arie ist keine Gesangstudie, bei welcher das Solfeggiren am Orte wäre. — Die mehr dankbare aber nicht weniger anstrengende Partie des Templers Bois Guilbert wurde von Herrn Kindermann im Gesange vorzüglicher als im Spiele ausgeführt. Es will uns jedoch scheinen, als ob Herr Kindermann in neuerer Zeit blos durch die auf die höchste Spitze getriebene Kraft seiner so wohlklingenden Stimme Erfolge zu erzielen sucht, die er auf andere Weise mit mehr Genuß für den Zuhörer durch feinere, allerdings Studium erfordernde, Nuancirungen im Vortrage erlangen kann. Auch die beste Stimme leidet, wenn man, ihrer Kraft vertrauend, ihr fortwährend übermäßige Anstrengungen zumuthet. Müssen wir Herrn Kindermann danken, daß er die große Scene und Arie „Mich zu verschmähen," eine kleine Kürzung im letzten Satze ausgenommen, vollständig vortrug, so befremdete es uns um so mehr, daß er dieselbe einen ganzen Ton tiefer, als sie geschrieben ist, sang; leider wurde dadurch der Charakter ganz verändert, manche Effecte, die der Componist beabsichtigt, zerstört und die interessante Instrumentation theilweise in der Ausführung unmöglich. Auffälliger war noch im 1. Acte die Stelle „heraus, heraus mein gutes Schwert!" die Herr Kindermann ebenfalls einen Ton tiefer sang, weil hier noch der besondere Uebelstand eintrat, daß die Bässe im Chore wegen der Tiefe fast ganz verloren gingen. Auch das große Duett im letzten Acte wurde einen halben Ton tiefer genommen, was sich allenfalls rechtfertigen

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18460422/17

läßt; unverantwortlich jedoch war es, auch das Lied des Narren „Es ist doch gar köstlich ein König zu sein" auch einen Ton herunterzusetzen, da die Instrumentirung hier am meisten verliert und theilweise lächerlich wird. — Herr Widemann übertraf als Ivanhoe, eine Partie, welche durch die des Templers sehr in Schatten gestellt wird, in Spiel und Gesang, unsere Erwartung. Hinderte ihn auch bei dem Mittelsatze seiner Arie das übereilte Tempo, was ihm nicht zur Last gelegt werden darf, an Deutlichkeit des Vortrags, so erfreute uns doch im Duett seine weiche und biegsame Stimme, und die Frische und der lebensvolle Vortrag der Romanze riß uns unwillkührlich hin. Den Großmeister Beaumanoir gab Herr Salomon; im Beginne etwas befangen, enfaltete sich in den Recitativen, die wir von einem so jugendlichen Sänger noch nicht so gut und verständig vortragen hörten, seine klangvolle Stimme allmählig freier und brachte eine günstige Wirkung hervor. Noch einige Jahre des Studiums für Herrn Salomon, in denen auch die Natur seinen Körper vollständig ausbilden wird, und wir dürfen hoffen in ihm einen Bassisten ersten Ranges zu gewinnen. Die komische Partie des Bruder Tuck war in Herrn Bertholds Händen und konnte keinen bessern anvertraut werden, denn er führte dieselbe mit ergötzlicher Laune und seltener Mäßigung aus. Leider verdarb auch ihm in dem Liede „ora pro nobis" das übertrieben schnelle Tempo die rechte Wirkung, die er jedoch bei dem zweiten „Brüder wacht" besser erzielte. Herr Henry zeigte wohl in seiner Kleidung, doch nicht im Spiele den Narren; er war zu wenig beweglich und wußte augenscheinlich nicht recht, was er aus seiner allerdings nur in schwankenden Umrissen gezeichneten Partie machen sollte. Sein Gesang war tadelfrei, doch fehlte ihm das rechte innere Leben und wir bedauern dies um so mehr, als wir Herrn Henry einige Partieen recht gelungen ausführen sahen. Die untergeordneten Partieen der Rowena, (Fräul. Bamberg) des schwarzen Ritters (Herr Stürmer) und de Bracy (Herr Schneider, dessen Gesicht bei dem Gesange einen unangenehmen Ausdruck annimmt, dem aber der junge Anfänger durch Aufmerksamkeit entgegenwirken kann) trugen zum Gelingen und zur Abrundung des Ganzen durch gute Darstellung wesentlich bei. Die schönen, mitunter schwierigen Chöre waren mit vielem Fleiße eingeübt und wurden mit ausgezeichneter Lust und Liebe ausgeführt; selten haben wir den Chor so genau in die Intentionen des Componisten eingehen und mit so feinen Schattirungen im Vortrage (um nur Eines zu erwähnen, erinnern wir an die Introduction des zweiten Acts „Es zittert im Frühroth") seine Aufgabe erfüllen hören, wie in dieser Oper und gebührt zunächst seinen Vorstehern sowie allen einzelnen Mitgliedern unsre freudigste Anerkennung. Weil wir recht gut wissen, daß der Componist auch an das Orchester ziemlich hohe Anforderungen macht, müssen wir auch rühmen, daß das unsrige, wo ihm nicht durch zu schnelles Tempo oder Transponiren in ungeeignete Tonarten Unmögliches zugemuthet wurde, von der Ouverture bis zum Schlusse mit Feuer und ungeschmälerter Aufmerksamkeit spielte. Das Schwanken zwischen den Sängern und dem Orchester, wie es bei ersten Aufführungen so häufig, haben wir fast gar nicht bemerkt und selbst der meistens mißglückende Einsatz der Trompeten auf dem Theater während des Marsches und im Finale wurde sehr gut und rein ausgeführt. Zu bedauern bleibt es, daß wir in unserm Orchester keinen Harfenspieler haben, denn so gut auch unser Conzertmeister David dessen Partie auf der Violine ausführt, so bringt doch die Harfe noch einen ganz andern Effect hervor.

Die äußere Ausstattung der Oper ist namentlich in der Garderobe (wir erinnern nur an die Harnische der beiden Kämpfer) glänzend, die übrigen Arrangements sind geschmackvoll, angemessen und würdig, so daß wir auch in dieser Hinsicht vollkommen zufrieden gestellt wurden und der Direction unsere Achtung nicht versagen können. Hatte die Ankündigung der Oper das Publikum schon in zahlreichen Massen herbeigelockt, so folgte dasselbe auch mit lebhaftem Interesse der Darstellung und belohnte die Leistungen von Fräul. Mayer und Herrn Kindermann durch Hervorruf nach jedem Acte, sowie die aller Mitglieder durch lauten und lebhaften Beifall am Schlusse.

M.

Local-Veränderung.

Das Lager von Flanellen, Moltons, Merinos, halbwollenen und ganzwollenen carrirten Flanellen von

A. Herold aus Dingelstaedt

befindet sich diese Messe im **„großen Joachimsthale."**

Local-Veränderung.

Anton Mühlberg, Porzellanfabrikant aus Roschitz bei Gera, hat sein Gewölbe zur jetzigen Ostermesse in Auerbach's Hofe Nr. 47, im Durchgange nach dem Neumarkte.

Ausverkauf

einer Partie Goldwaaren

Nicolaistraße Nr. 14, 1 Treppe.

Da ich diese Jubilatemesse zum ersten Male beziehe, so empfehle ich mich dem geehrten Publicum mit meinem Commissionslager in **Bijouterie-, Gold- und Silberwaaren, Emaille** und **Edelsteinen** aller Art zu billigen Preisen. Meine Wohnung ist: Gerbergasse bei Herrn **Manicke** zum Palmbaum.

Joh. Heinr. Müller

aus Hanau.

Eine große und schöne Auswahl eleganter **Modellhüte** und **Hauben** empfiehlt das Putzgeschäft von

G. Hausmann,

Hainstraße Nr. 26, zweite Etage.

Hundedressur. Zu feiner **Dressur** werden Hunde, als: Doggen, Hühnerhunde, Pudel, Wasserhunde u. a. m. 1 bis 2 Jahr angenommen. Hinteres Brandvorwerk Nr. 3, (Vormittags).

Radicalen Wanzentod,

als das beste und sicherste Mittel gegen diese zudringlichen Gäste, verkauft, unter Garantie des Erfinders in Fläschchen à 8 und 4 Ngr.

G. Florey, ehemals Reimers Garten zwischen der Königs und Bosenstraße.

Für Seifensieder.

Verkauf zinnerner, noch neuer Lichtformen betreffend.

Wegen Aufgabe des Geschäfts stehen netto 344 Pfd., 1 Jahr erst benutzte, völlig glänzende 6r und 8r Lichtformen mit Köpfel billig zum Verkauf. Anträge darauf nimmt die Expedition dieses Blattes unter der Aufschrift „Lichtformen-Verkauf betreffend" entgegen.

Ein moderner wenig gebrauchter Herrenschreibtisch von Kirschbaum ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen und Nachmittags zu besehen in Gerhardt Garten 1 Treppe.

Zu verkaufen steht ein Meisterstück, ein Secretair. Zu erfragen im Gasthof zum goldnen Löwen zu Taucha.

Ein ganz dauerhafter Kinderwagen ist billig zu verkaufen: Johannisgasse Nr. 47, im Gewölbe.

Verkauf. Wegen Raummangel soll eine Partie Georginenknollen, in neuen und schönen Sorten, mit Namen und Blumenbezeichnung, in Scherben gut angetrieben, billig verkauft werden: Holzgasse Nr. 4, von **R. Ilzig.**

Echte reine nervenstärkende

Rindermarkpomade mit China-Extract in gläsernen Büchsen zu 5 und 7½ Ngr. nebst Gebrauchsanweisung.

Jena'sches Kräuter-Haaröl in Flaschen zu 5, 7½ und 10 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung, geprüft und empfohlen vom Herrn Physikus und Professor Dr. Schoemann in Jena, wie nachstehendes Zeugniß besagt, ist allein echt zu haben in Leipzig bei Herrn **Eduard Mehnert**, am Markte im Durchgange des Aeckerleinschen Hauses.

Zeugniß. Auf Verlangen des Coiffeur Herrn Carl Hahn hier bezeige ich demselben, daß die von ihm schon seit mehreren Jahren verfertigten „**Rindermarkpomaden** und **Oele** mit und ohne **Chinaextract**" zur Beförderung des Haarwuchses, Verhinderung des Ausfallens und des frühzeitigen Ergrauens derselben nicht nur ihrem Zwecke vollkommen entsprechen, wovon ich mich in zahlreichen Fällen überzeugt habe, sondern daß ich auch durch Einsicht und Prüfung des Receptes dieser Pomaden und Oele gefunden habe, daß dieselben nur solche Ingredienzen enthalten, welche den Haarwuchs stärkend ärztlich in Anwendung gebracht werden. Auch zeichnen sich dieselben durch möglichste Billigkeit vor allen übrigen, theils völlig unwirksamen, theils gar Nachtheil bringenden sehr kostspieligen Mitteln aus, und kann daher diese Pomaden und Oele Allen an obigen Uebeln Leidenden mit Recht bestens empfehlen. Dr. **Xaver Schoemann**, Prof. der Med. und Physikus.

Täglich frischen

Maitrank

aus in der freien Natur gewachsenem Waldmeister und lieblichem Moselweine empfiehlt in Qualität wie früher

— à Bouteille 10 Ngr. —

Moritz Siegel.

Zwei fette Schweine sind in der Breitenfelder Schmiede sofort zu verkaufen.

Eine große frischmelkende Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf in Großwiedritzsch in dem Gute Nr. 19.

Verkauf.

Eine doppelte Ladentafel mit Fachschrank sowie 3 große Regale sind zu verkaufen in der Nicolaistraße Nr. 50, 2. Etage.

Zu verkaufen

sind 12 gepolsterte Stühle und 1 Sopha von Mahagony, gut erhalten, 1 Schreibepult mit Rohrsessel und 1 Acten-Repositorium, im silbernen Bär beim Hausmann.

Ein Divan ist billig zu verkaufen: Markt 17/2, 4½ Treppe vornheraus.

Jeden Morgen ist warme Ziegenmilch zu haben: Wasserkunst Nr. 805.

Verkauf. Sopha 6½ Thaler, Waarenregal, Bettstellen, ein Ausziehtisch 5 Ellen lang: Friedrichsstraße Nr. 28.

Ein Ziegenbock, welcher zum Ziehen gut zu brauchen ist, ist zu verkaufen am Bairischen Platz Nr. 4.

Eine Partie abgelagerte echte

Havana Cigarren

soll um zu räumen billig verkauft werden bei

Carl August Simon,
Brühl Nr. 3 u. 4, Leinwandhalle 1. Etage.

Blätter-Tabake

zur Cigarrenfabrikation empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Theodor Schreckenberger, Schützenstraße.

An Wiederverkäufer

empfehle ich leichte **Kentucky** und **Maisville-Cigarren** in hellen und dunkeln Farben, elegant gepackt, zu billigen Preisen.

Theodor Schreckenberger,
Schützenstraße.

Rheinwein

die Flasche à 7½ und 10 Ngr., als einen guten Tischwein, empfiehlt die Weinhandlung von **J. N. Lorenz**, Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hotel de Russie).

Echt russische neue grüne Zuckererbsen,

prima Qualität, verkauft im Ganzen und Einzelnen zum billigsten Preise **Christian Friedrich Martin,**
Markt Nr. 13 in Stieglitz's Hofe.

Anzeige.

Echte Limburger Käse von vorzüglicher Güte werden fortwährend verkauft in der goldnen Krone, große Fleischergasse.

Geräucherten Rheinlachs,

Lüneburger Neunaugen, mar. Lachs, mar. Muscheln, Kräuter-Anchovis, Sardines à l'huile,

Hamburger Rauchfleisch,

Geräucherte Rindszungen, Schinken, Gothaer Cervelat-, Zungen-, Trüffel-, Sülz- und Roth-Wurst,
Veroneser Salami, mit und ohne Knoblauch,
Genueser Maccaroni, gelb und weiß,
Chester-, Parmesan-, Straßburger-, Amerikan-, Limburger-, Emmenthal- und grünen Kräuter-Käse

empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause,**
am Markt Nr. 2/386.

⁂ Fein marin. Häringe, gekochte Zunge und Pökelfleisch, rohen Schinken und Hamburger Rauchfleisch, gekochten und gebratenen Schinken empfiehlt

C. F. Kuntze, große Fleischergasse.

Die bekannten Thüringer Drathpuppen sind während der jetzigen Messe, circa vom 23. bis 29. dss. M. Fleischergasse, goldenes Schiff, im Hofe rechts eine Treppe hoch, und vorzüglich eine mannichfaltige Auswahl Proben zu haben.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18460422/19

J. G. Erber
aus Neustadt bei Stolpen

empfiehlt auch zu dieser Messe sein gut assortirtes Lager von feinen Messern und Stahlwaaren bestens.

Verkaufslocal: Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe.

Peter Deines,
Bijouterie-Fabrikant aus Hanau,

Grimma'sche Straße Nr. 5, **2 Treppen.**

Die Regen- u. Sonnenschirm-Fabrikanten

J. F. Werner Sohn aus Berlin

empfehlen gegenwärtige Messe wiederum ihr Fabrikat, bestehend in den modernsten Sonnenschirmen, Marquisen und Knickern bei einer brillanten Auswahl der neuesten Stoffe.

Der Stand ist wie früher, am Markt, Ecke der 12. Budenreihe.

Wilhelm Keller,
Bandfabrikant
aus Ronsdorf bei Elberfeld

hat sein Lager **Reichsstraße Nr. 3.**

Irländische Leinwand
(reines Leinen)

aus den besten Fabriken und zu Fabrikpreisen von **Emanuel & Sohn** aus Bradford und Hamburg, bei **Carl August Simon,**

Brühl Nr. 3 u. 4, Leinwandhalle 1. Etage.

---

v. Zwerger, Deffner und Weiß
aus Ravensburg,

Fabrikanten weißer Schweizerwaaren,

haben ihr Meßgewölbe nunmehr **Reichsstraße,** links von Kochs Hof.

Das Lager
Mahogony- u. Jaccaranda-Fourniere und Hölzer
von

Carl Stegmüller aus Berlin

befindet sich wiederum in dieser Messe **Brühl Nr. 74/450 auf dem Lattermann'schen Hofe.**

Ernst Bauer,
Bernstein-Fabrikant aus Danzig,

bezieht zum ersten Male die Leipziger Ostermesse mit einem gut assortirten Bernsteinwaarenlager seines eigenen Fabrikats.

Meßlocal: im mittlern Durchgang von Kochs Hof in den neuen Buden.

E. Baudouin & Comp.
aus Berlin und Züllichau,

Reichsstraße Nr. 12/545, 1. Etage,

empfehlen ihr gut sortirtes Lager der neusten farbigen Seidenwaaren, bestehend in Façonnés, ombrirten, gestreiften und gemoorten Stoffen; ferner schwarze Gros grains moirés, glanzreiche Lustrines in allen Breiten und Preisen, schwarze Façonnés mit und ohne Satin-Streifen, Atlasse, Satinés ꝛc., farbige und schwarze Westenzeuge, Herren-Halstücher, Shlipse, seidene Shawls, und schwarze Tafttücher mit schweren Frangen in allen Größen und Preisen.

Carl Schubert, Grimm. Str. Nr. 14,

empfieht sein Lager von Kunst-Galanterie- und kurzen Waaren, sowie von Nürnberger und vielen andern Spielsachen und Sommerbelustigungen, zu sehr billigen Preisen. Besonders empfiehlt er den respect. Gastwirthen und Haushaltungen: moderne sehr wohlfeile Kaffeebreter, Brotkörbchen, Leuchter, dauerhafte, sich immer schön weiß haltende Löffel von Britann.-Metall, Messer, Sallatscheeren, Zuckerbrecher und Hammer, Klingelzüge von Aloehanf in ganz billigen und feineren Sorten.

Ergebene Anzeige.

Das

Wachstuch-Rouleaux- u. Fussteppich-Lager eigner Fabrik, sowie Cigarren-Lager en Gros

von

B. Burchardt, vormals G. E. Abel aus Berlin,

(Stand: Katharinenstraße Nr. 22),

bezieht diese Messe zum ersten Male, und offerirt ergebenst vorgenannte Artikel, in reellster Beschaffenheit, zu möglichst billigen Preisen.

Gerischer & Co.,

Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber, 1. Etage, Eingang im Gewandgäßchen,

empfehlen ihr Lager von roher und gefärbter Seide, von ächtem Marshall-Zwirn, engl. West und double Twist, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

J. A. Türke,
Pinselfabrikant aus Dresden,

empfiehlt sich diese Messe wieder mit einer großen Auswahl aller Sorten Maler-Lack, so wie feingeschliffene Schweinshaarpinsel für die höhere Kunstmalerei. Stand: Auerbachs Hof.

J. L. de Ball & Co.
Sammtband-Fabrikant a. Lobberich:

Petersstraße Nr. 33, 1. Etage.

Mein Lager
von

Paris. Glacé-Handschuhen
eigner Fabrik

empfehle ich für diese und folgende Messen zu geneigter Abnahme.

G. W. Nettelhorst aus Cöln,

Nicolaistraße Nr. 14, Quand's Hof, 1 Treppe.

Carl Lehmus

in Berlin, Breite Str. Nr. 10, **in Leipzig, Reichsstr. Nr. 32,**
bezieht in diesem Jahre wieder die Leipziger Ostermesse und empfiehlt sein Lager von

angef. u. fertigen Tapisserie-Stickereien

in reichhaltiger Auswahl und in neustem Geschmack.

F. Balon & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Paris,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Bijouterie-, Silber- und optischen Waaren: Reichsstraße Nr. 38, 2. Etage.

Die Blumenfabrik von H. Gautsch

aus Dresden
befindet sich Petersstraße Nr. 46, 1. Etage, und empfiehlt ihr bestens assortirtes Laager feiner künstlicher Blumen zu den bekannten billigen Fabrikpreisen.

C. Rudolph Perl,

Grimma'sche Straße Nr. 31,
empfiehlt sein Lager von

Lasting- und seidnen Knöpfen

zu billigen Preisen.

Prosper Urlichs

aus Aachen
empfiehlt sein Lager von niederländischen u. französischen Buckskins u. Paletots. **Hainstraße Nr. 30,198, Lücke's Haus** parterre.

Eine Partie feiner französischer

Stahlknöpfe

sollen zu sehr billigen Preisen verkauft werden bei
Adolph Heilbut aus Hamburg,
Nicolaistraße Nr. 44, 1. Etage.

Friedr. Martini,

Fabrikant aus Elberfeld,
bezieht diese Messe wieder mit einem vollständig assortirten Lager von **Gummi-elastischen Waaren,** als: **Gummi-Hosenträger, Gummi-Uhrenschnüre, Gummi-Schirmhalter etc.** Ferner mit ganz modernen **Reisetaschen** in allen Größen.
Local: **auf dem Markt, 11. Budenreihe Nr. 14.**

Mms. Haas et Darcy de Paris,

Marchandes de Modes et Nouveautés de Paris, Broderies et Dentelles, Mantilles, Echarpes et Robes en Dentelles de France, Brevetées et fournisseurs de plusieurs Cours d'Allemagne, ont l'honneur de prévenir de leur arrivée en cette Ville, où elles ne resteront que quelques jours, elles logent
Böttchergässchen Nr. 4, 1 Treppe.

Leopold Keller,

aus Oberstein bei Mainz,
empfiehlt auch diesmal sein mit dem Neuesten assortirtes Lager in vergoldeten Bijouterie-Waaren und Dosen, unter Zusicherung reeller Bedienung und billigster Preise.
Seine Bude befindet sich wie früher auf dem Naschmarkte, Ecke der Grimma'schen Straße, vor dem Hause der Herren Alex. Gontard & Sohn Nachfolger.

Römpler & Enke

aus Erfurt
halten auch diese Messe vollständig sortirtes Lager von
Gummiwaaren & Geldbörsen eigner Fabrik
Grimma'sche Straße, Gewölbe Nr. 579, in Herrn Selliers Hause.

G. C. Schubert & Comp.

aus Stettin
stehen mit Muster ihrer **Fabrikate lackirter Waaren und Lampen** wie früher: Kochs Hof im 2. Stock des Mittelgebäudes über Herrn L. Donauer.

Eine gebrauchte Geldcasse, in gutem Zustande, wird gesucht.
August Leber. Köhler, Brühl Nr. 68, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht:

Regale mit Kästen, zum kaufmännischen Geschäft. Adresse: Hr. L. Seyfert, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht werden alte eiserne Ofenkasten und Platten. Adressen abzugeben: Peterstraße im Keller Nr. 31.

Eine gut gehaltene eiserne Cassette, nicht zu groß, wird billig zu kaufen gesucht. Auskunft giebt der Hausmann Herr **Hempel** in Aurbachs Hof.

Eine Badewanne von Zink wird zu kaufen gesucht durch den Gärtner **Bennecke** in Gerhards Garten.

Gesucht werden

200 Stück alte und neue Meerschaumköpfe. Gütige Offerten bittet man bei Hrn. J. G. Knoche, Petersstr. 41/32, abzugeben.

---

900 Thaler

als erste Hypothek auf ein in der Nähe Leipzigs gelegenes Feldgrundstück werden sofort zu erborgen gesucht durch
Adv. **Welde,** Ritterstraße Nr. 45.

Ich suche zu leihen 4000 Thlr. gegen erste und alleinige Hypothek zweier Güter in der Nähe von c. 9100 Thlr. Werth nach Immobiliartaxe und Steuereinheiten. Zinsen: 4%. Desgleichen suche ich 1600 Thlr. auf ein Haus ꝛc. von c. 3200 Thlr. Werth, so wie — für Michaelis — 12000 Thlr. gegen erste Hypothek eines sehr großen Grundstücks und 3½ pCt. Zinsen.
Dr. **Hochmuth.**

Für das Sommer-Abonnement im hiesigen Theater werden Theilnehmer an einem Platze auf der ersten Gallerie gesucht, zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Einige geübte Justirer werden gesucht zu dauernder Beschäftigung bei **Ernst Otto** in Leipzig.

Gesuch.

Sollte ein Bursche von guten Eltern Lust haben, Paraplümacher zu werden, so wird Bescheid gegeben: Grimm. Straße Nr. 21. **F. Hertzog.**

Gesucht wird ein tüchtiger Bursche welcher sogleich antreten kann. Zu erfragen beim Obrwächter vor Reimers Garten.

Eine im Putzfach geübte Directrice, die geneigt wäre eine Stelle in Berlin anzunehmen, kann sogleich oder zum 1. Mai unter vortheilhaften Bedingungen placirt werden. Das Nähere zu besprechen von 12 bis 2 Uhr: Goldhahngäßchen Nr. 6, 3 Treppen hoch.

Eine geübte Directrice fürs Putzgeschäft wird nach außerhalb gesucht, und findet Nachweis hierüber beim Oberkellner Nicolaistraße Nr. 9, Stadt London.

Zum 1. Mai wird ein Dienstmädchen und auch ein Kindermädchen gesucht. Zu melden: große Windmühlenstraße Nr. 32, hinten im Garten.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum 1. Mai: Querstraße Nr. 28, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, lange Straße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, gleich oder zum 1. Mai, kleine Fleischergasse Nr. 23, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen: Reichels Garten, durch die Colonnadenstraße, rechts in der Pianofortefabrik von W. Koch, 1 Tr.

Gesucht wird ein gewilliges Aufwartemädchen zur häuslichen Arbeit: Thomaskirchhof (Sack) Nr. 13. 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Kindermädchen, die im Nähen nicht unerfahren ist, wird zum 1. Mai gesucht Näheres ertheilt Madame **Eble**, Naschmarktecke.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen in eine Schankwirthschaft: Brühl Nr. 41.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Wartung eines Kindes und den häuslichen Arbeiten. Zu melden: Burgstraße, goldne Fahne 3. Etg.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen, Brühl Nr. 30, 4 Treppen.

Ein schönes Hausgrundstück mit Nebenhaus, 2 Bauplätzen, Gärten und Weinanlagen, Bautzner Straße, Antonstadt in Dresden, Forderung 18,000 Thlr., weiset zum Verkauf nach Dec.-Comm. **Büchner**, vorm Dr. Thor, 4 Gasse links, in Reudnitz.

Ein gebildetes Mädchen von angenehmen Aeußern, die sich als Verkäuferin eignet, wird zu sofortigem Antritt gesucht in der Restauration im Sächs. Baierschen Bahnhofe zu Leipzig.

Offerte. Ein routinirter **Copist**, von angenehmen Aeußern, sucht sofort Beschäftigung. Näheres Neumarkt Nr. 29, part.

Ein Handlungs-Commis wünscht während der Messe Beschäftigung. Die Herren, welche hierauf Rücksicht nehmen, werden ersucht, ihre Adresse unter A. Y. poste restante abzugeben.

Gesuch.

Ein junger Mann von der Handlung sucht einen Comptoir- oder Lagerposten, auch würde derselbe gern einstweilen während der Messe Beschäftigung annehmen. Nähere Auskunft werden die Herren Schuchard u. Planitz die Güte haben zu ertheilen.

Ein Handlungs-Commis von gesetzten Jahren, welcher in verschiedenen Geschäfts-Branchen conditionirte, sucht ein Engagement als Buchhalter, Correspondent oder einen Lagerposten in oder außerhalb Leipzig; auch ist er geneigt einen passenden Meßposten anzunehmen und kann jeden Tag antreten.

Reflectirende bittet man gefälligst ihre Offerten unter dem Buchstaben J. in der Tageblatt-Expedition niederzulegen.

Gesucht wird eine Meßhelferstelle von einem im besten Alter stehenden Manne, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, die besten Zeugnisse aufweisen kann, auch eine Caution von 1000 Thlr. zu stellen im Stande ist. Zu erfragen Hainstraße im goldnen Hahn im Hofe 2 Treppen, bei Hrn. **Schöps.**

Gesuch. Ein kräftiger gewandter Mann, Tischler von Profession, sucht wegen Arbeitslosigkeit eine Stelle als Meß- oder Markthelfer oder Hausmann. Im nöthigen Fall mit Caution. Nähere Auskunft wird die Güte haben zu ertheilen Herr Gastgeber Rost in Stadt Gotha.

Ein Laufbursche

von guter Erziehung und aus einer Provinzialstadt, sucht ein Unterkommen. Näheres in der Weinhandlung Petersstraße Nr. 43/34.

Ein junger Mensch in zwanziger Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Markthelfer ꝛc. Näheres gefälligst bei Herrn

Otto am Roßplatz, goldne Brezel.

Ein junger Mann der mehrere Jahre im Manufacturgeschäft conditionirt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle hier oder nach außerhalb. Adressen werden ersucht unter L. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesuch.

Ein unverheiratheter Mensch, 27 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben erfahren, welcher sich gegenwärtig noch hier in Condition befindet, auch gute Zeugnisse beibringen kann, sucht einen dauernden Posten als Copist, Markthelfer oder dergl. Adressen bittet man unter B. F. poste restante niederzulegen.

Gesuch.

Ein Bursche vom Lande, 18 Jahr alt, im Rechnen und Schreiben wohl erfahren und mehrere Jahre bei einer Herrschaft Bedienter, sucht zum 1. Mai einen Posten, wo möglich in einer Handlung; Näheres Neumarkt Nr. 27, 4. Etage.

Eine ordnungsliebende Frau sucht während der Dauer der Messe Beschäftigung in einer Küche zum Scheuern und Aufwaschen. Das Nähere Naundörfchen Nr. 14, parterre.

Ein Mädchen, in der Küche und Hausarbeit nicht unerfahren, sucht einen Dienst zum 1. Mai. Zu erfragen in der Mühlgasse Nr. 1, 2. Etage.

Gesunde und kräftige Ammen können nachgewiesen werden: Universitätsstraße Nr. 6, 2. Etage.

Zu miethen gesucht wird nächste Michaelis ein anständiges Familien-Logis, bestehend in 7 — 8 Piecen (4 Stuben, 4 Kammern) nebst übrigem Zubehör im Preise von 180 bis 250 Thlr. und zwar in der Stadt oder innern Vorstadt. Schriftliche Anerbietungen bittet man in der Exped. d. Bl. unter M. 18 abzugeben.

Gesucht wird ein Logis von stillen Leuten, vorn heraus, von 2—3 Stuben nebst Zubehör, sofort oder Johannis zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben: Nicolaistraße Nr. 28, 3. Etage.

Gesuch.

Ein Theil einer Bude, in der Reichsstraße, gute Lage, wird zu miethen gesucht. Näheres bei

M. Tauber,

Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

In der innern Grimma'schen Vorstadt oder deren Nähe wird ein kleines Familienlogis zu miethen gesucht, welches sogleich bezogen werden kann. Näheres zu erfragen in der Versorgungs-Anstalt von **G. Florey** im ehemaligen Reimerschen Garten.

Vermiethung.

Zu vermiethen ist von Johannis ein Familienlogis im Preise von 100 Thlr. im Preußerschen Hause Nr. 20 der langen Straße 2 Tr. durch dessen Administrator

Adv. **Alexander Kind**, Thomasgäßchen Nr. 5.

Zu vermiethen ist sofort eine meublirte Stube mit Schlafkammer: Neumarkt Nr. 16/50, 3 Treppen rechts.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18460422/22

An die

die Leipziger Messe

besuchenden Herren Kaufleute und Fabrikanten.

Die Preise der Gewölbe sind durch den Aufschwung, den die Leipziger Messe genommen und durch den Andrang der Verkäufer außerordentlich vertheuert worden. Dies liegt eines Theils an der, dem Bedürfnisse nicht entsprechenden geringen Anzahl von Verkaufslocalen, andern Theils in der bis jetzt festgehaltenen Idee der sogenannten Meßlage. Um diesem höchst fühlbaren Bedürfnisse abzuhelfen, erbaut Herr Siebert auf der

Burgstraße zu Leipzig

eine neue, große, circa 100 Verkaufslocale enthaltende Waarenhalle mit allen Zubehörungen, Einfahrten, Wohnungen u. s. w. und haben fast **alle übrigen Hausbesitzer** derselben Straße sich dahin disponirt, ebenfalls Gewölbe nach der Straße zu zu errichten, so daß bis zur Michaelismesse 1846 nahe an 200 Kaufladen fertig und zum Beziehen geeignet dastehen werden. Diese außerordentliche Anzahl von Localen macht es möglich, **ganze Handelsbranchen** zu placiren. Das Zusammenhalten der Herren Verkäufer und Fabrikanten, die bequeme Ab- und Zufuhr durch die Petersstraße, Schloßgasse und Thomaspforte, so wie der freie, marktähnliche Platz bei dem Siebertschen Grundstück und der Thomaskirche daselbst, ingleichen die in der Pleißenburg befindlichen Packhofsniederlagen sichern einen erleichterten Verkehr und den nämlichen Absatz, welcher in andern Straßen erzielt wird, namentlich da der in den Messen daselbst jetzt noch befindliche Wochenmarkt aus dieser Straße entfernt werden soll. Die Nähe der besuchtesten Hotels und Gastwirthschaften wird ebenfalls den Verkehr beleben und erleichtern.

Darauf reflectirende Herren werden ersucht, sich persönlich oder in portofreien Briefen hinsichtlich des Siebertschen Grundstücks an den Besitzer, Herrn Carl Ferdinand Siebert, hinsichtlich der übrigen Locale an den Unterzeichneten, bei welchem die sämmtlichen Vorlagen der zu vermiethenden Localitäten einzusehen sind, zu wenden. Leipzig, im Monat April 1846.

Adv. **Ernst Helfer**, Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

Meßlogis.

Eine große Stube mit Alkoven zu 2 Betten, auch nach Verlangen 3, ist für diese und folgende Messen zu vermiethen, Neumarkt Nr. 7, (Auerbachs Hof), 2. Etage, vorn heraus.

Ein zur Oelraffinerie eingerichtetes, helles, schönes und geräumiges Local, enthaltend 2 Bassins, circa 400 Ctr. Oel fassend, mit 2 kupfernen Plumpen und den übrigen zum Betrieb der Raffinerie gehörigen Geräthschaften, steht, eingetretener Verhältnisse halber, zu vermiethen; es gehört zu diesem Locale auch noch eine geräumige helle Niederlage und eine Schreibstube mit den dahin gehörenden Utensilien. Die Uebernahme des Locals kann nach Ablauf der bevorstehenden Ostermesse, spätestens im Monat Juni a. c. erfolgen und wird in der Expedition dieses Blattes nähere Auskunft ertheilt.

Auf der Münzgasse Nr. 14 ist ein geräumiges freundliches Parterrelocal zu Michaelis a. c., und ebendaselbst eine meublirte Stube nebst Schlafkammer sofort zu vermiethen. Näheres in der Expedition des Dr. **Pillwitz**, Schloßgasse Nr. 9.

Zu vermiethen ist zu Johannis ein Logis von Stuben nebst Zubehör: Antonstraße Nr. 3.

Vermiethung. Von Michaelis an ist die zweite Etage in meinem Hause Nr. 6 am Neumarkt zu vermiethen.

G. A. L. Degen.

Eine Stube mit Alkoven ist während der Messe und Buchhändlermesse zu vermiethen: Königstraße Nr. 19.

A. Bach, Buchbindermeister.

Zu vermiethen ist ein geräumiger heller Boden mit Aufzug, zeither als Bücherniederlage benutzt, im Rheinischen Hofe. Das Nähere beim Hausmanne daselbst.

Zu vermiethen ist für bevorstehende Messe im Hotel de Pologne ein Verkaufslocal 1. Etage. Zu erfragen beim Portier daselbst.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist in der Weststraße (früher Riedels Garten) im 2. Hause hinter dem Neubau der katholischen Kirche, 3. Etage eine elegant meublirte Stube und daran stoßende Schlafstube mit schöner freier Aussicht.

Meßvermiethung.

Eine dreifenstrige Stube nebst Schlafzimmer kleine Fleischergasse Nr 23, neues Haus am Barfußpförtchen, erste Etage, für Ein- und Verkäufer passend.

Zu vermiethen

sind noch einige Hausstände und Gewölbe in der besten Meßlage: Reichsstraße, Selliers Hof. Näheres beim Hausmann.

Meßvermiethung

heller, geräumiger Verkaufs- und Wohnzimmer in der Leinwandhalle, Brühl Nr. 3, 2te Etage.

Ein Verkaufslocal und mehre Wohnzimmer: Reichsstraße Nr. 21 (goldene Weintraube) 2 Treppen.

In dem ehemaligen Reimer'schen Garten in vortheilhafter Lage und besonders für eine Buchhandlung passend, ist ein geräumiges Parterre-Local von jetzt oder Johannis an zu vermiethen Näheres ertheilt die

concessionirte Versorgungs-Anstalt von **G. Florey** im ehemal. Reimer'schen Garten.

Zu vermiethen sind von Johannis an zwei meublirte Stuben nebst Schlafbehältnisse an Herren Studierende, Barfußgäßchen Nr. 6, parterre bei **Zill.**

Meß-Locale,

zum Tuchlager ganz vorzüglich, bei

Lindner & Comp., Hotel de Pologne.

Zu vermiethen ist für diese und folgende Messen ein Gewölbe: Reichsstraße Nr. 51.

Meßvermiethung. Eine erste Etage auf der Katharinenstraße (beste Meßlage) ist sofort zu vermiethen und das Nähere ertheilt

F. Fleischhammer, Brühl Nr. 72.

Zu vermiethen sind sogleich in Lurgensteins Garten Nr. 7 2 Treppen, zwei sehr freundliche, meublirte Stuben an einen anständigen Herrn, für 5 Thlr. monatlich.

Meßvermiethung. Eine Stube, 2 Treppen vorn heraus mit 2 Betten in Nr. 57/1111 auf der Gerbergasse.

Zu vermiethen ist sofort eine meublirte Stube mit oder ohne Bett, mit separatem Eingang, an einen soliden Herrn und noch zwei Schlafstellen. Zu erfrage blaue Mütze Nr. 13, 2 Treppen links, vorn heraus.

Meßvermiethung.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen sind schöne ausmeublirte Zimmer nebst Schlafkabinet, nahe an der Stadt. Zu erfragen Poststraße Nr. 20, 2. Etage.

Meßvermiethung.

Hainstraße Nr. 4, 3. Etage, vorn heraus.

Für die Messe ist eine freundliche Stube nebst Alkoven zu vermiethen: Windmühlenstraße Nr. 1 a zwei Treppen.

Meßvermiethung.

Eine große Erkerstube mit Alkoven, 2 Treppen, Petersstraße Nr. 33/60.

Meßlogisvermiethung. Zwei Zimmer im Parterre, sowie ein Zimmer mit Schlafcabinet 2. Etage in dem Eckhaus Neukirchhof und kleine Fleischergasse Nr. 37.

Zu vermiethen ist in der Hainstraße im Hause Nr. 3 nahe am Markte die 4. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Alkoven, 3 Kammern, 1 Küche, 2 Bodenkammern und 1 Kellerabtheilung von Johannis oder Michaelis an.

Meßvermiethung.

Eine erste Etage mit Erker ist für diese und folgende Messe zu vermiethen.

Nähere Auskunft bei Herm. Antrop, Grimma'sche Straße Nr. 11, I. Etage.

Vermiethungen im Heilbrunnen im Brühl, der Reichsstraße gegenüber:

1) die von Herrn Spediteur Carstens seither innegehabten Handlungslocalien, einzeln oder zusammen;

2) die Räume des Meßrestaurateurs H. Cohn, welche sich ebenfalls zu Handlungslocalien eignen, und wozu noch Niederlagen und Boden gegeben werden können.

Näheres in der 2. Etage bei **J. Köberlin** daselbst.

Vermiethung.

In der besten Meßlage der Hainstraße ist ein sehr geräumiges und zweckmäßig eingerichtetes Geschäftslocal, 1. Etage für die nächste und folgende Messen oder auch für das ganze Jahr zu vermiethen und das Nähere dieserhalb Hainstraße Nr. 205, erste Etage zu erfragen.

Meßvermiethung. Für Juweliere ꝛc. in der zweiten Etage im Heilbrunnen im Brühl, der Reichsstraße gegenüber. Näheres daselbst beim Eigenthümer.

Vermiethung: eine in Salon und Küche bestehende Sommerwohnung in Gerhards Garten. Näheres beim Eigenthümer

Zu vermiethen ist von Dato an in freundlicher Lage eine meublirte Wohn- und Schlafstube: gr. Windmühlenstr. 22.

Zwei Familienlogis zu 32 Thlr. sind in Nr. 13 vor dem Floßthore zu vermiethen und bei dem Besitzer eine Treppe zu erfragen.

Offen ist eine gute Schlafstelle: Klostergasse Nr. 16, 4 Treppen.

Zu vermiethen ist eine Wohnung nach der Sonnenseite, von Johannis an. Das Nähere in Lurgensteins Garten Nr. 5 parterre.

Zu vermiethen ist eine schöne freundliche Stube und zum 1. Mai zu beziehen; zu erfragen Universitätsstraße Nr. 10/660. 2 Treppen.

Meß-Local

Ein helles Gewölbe in der Grimma'schen Straße, bester Meßlage ist billig zu vermiethen. Näheres ertheilt **C. Rudolph Perl**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Meßvermiethung.

Eine Stube. Brühl Nr. 5, 2 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Logis, Aussicht nach dem Markt, ist in Folge einer schnellen Abreise sofort zu vermiethen, Petersstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermiethen ist für die Dauer der Messe ein geräumiges Gewölbe in Hohmanns Hof. Näheres ertheilt der Hausmann.

Meßvermiethung.

Eine freundliche Stube mit Schlafkammer ist für die Messe zu vermiethen: Katharinenstraße Nr. 10, im Hofe 3 Treppen.

Meßvermiethung.

Reichsstraße Nr. 11, 4 Treppen sind für diese und folgende Messen einige Stuben zu vermiethen.

Mehre sehr freundliche Familienlogis sind billig zu vermiethen und sogleich zu beziehen; wo erfährt man beim

Gastwirth Gräfe in Neuschönefeld.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus 2 Treppen: Querstraße Nr. 15/1245.

Zu vermiethen sind einige meublirte Stuben mit Schlafkammern und schöner Aussicht versehen in Stadt Nürnberg am Baierischen Bahnhofe.

Zu vermiethen ist während der Messe eine Stube für eine oder zwei Personen, Petersstraße (drei Rosen), Vordergebäude, 4 Treppen, bei **C. Lincke.**

Meß-Vermiethung.

Brühl Nr. 62, erste Etage, als Verkaufs-Local.

Zwei freundliche Parterre-Familienlogis sind auf der Mittelstraße Nr. 5, nahe der Eisenbahn, zu Johannis zu vermiethen und das Nähere beim Besitzer daselbst, 3 Treppen hoch, zu erfahren.

Ein schönes helles Verkaufs-Local eine Treppe hoch, vorn heraus, Reichsstraße Nr. 10, ist für diese und folgende Messen zu vermiethen. Näheres im Gewölbe auf dem Hofe.

Meßvermiethung. In der Mühlgasse Nr. 13 ist für die Dauer der Messe eine Stube mit 2 Betten zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen im Hofe 2 Treppen daselbst.

Vermiethung.

Eine 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, ist zu nächste Johannis zu vermiethen: Zeitzer Straße und kleine Burggassenecke Nr. 9/822, das Nähere daselbst 1 Treppe hoch.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist ein Stübchen ohne Meubels, Querstraße Nr. 29, auf dem rechten Flügel 3 Tr.

Enslen's Rundgemälde,

welche vor mehreren Jahren zu wiederholten Malen dem gebildeten Publikum Leipzigs vorgeführt wurden, und sich stets eines so ausgezeichneten, ungetheilten Beifalls zu erfreuen hatten, sind auch jetzt wieder — vermehrt durch neuaufgenommene Kreisgemälde — hier aufgestellt worden. Bei der Wahl und Ausführung derselben ward auf den genußreichsten Aussichtspunct einer zauberisch schönen Natur, (wie der Blick von der Höhe des Vesuv's auf Neapel hinab), oder auf interessante, großartige Bauten neuester Zeit, besonders aber auf die, dem Beschauer in lebendiger Weise vorzuführenden Scenen des so mannigfachen Volkslebens, Rücksicht genommen, dessen Verschiedenheiten — durch Wohnsitze und Berufsarten hervorgerufen — doch immer einer von den anziehendsten Gegenständen für die Beobachtung des denkenden Geistes bleiben, und welche Mannichfaltigkeit des menschlichen Daseins eben besonders dem Reisen selbst den größten Reiz giebt.

Möge es denn auch diesmal diesen neueren Arbeiten — wie den früheren — gelingen, sich das hochschätzbare Wohlwollen und den Beifall der geehrten hiesigen Kunstfreunde zu erwerben, und sie — wie es ihre Bestimmung ist — eine anmuthige, erheiternde Unterhaltung gewähren.

Das Lokal ist vor dem Barfußpförtchen im Lehmann'schen Garten (ehemals Sanssoucis), in dem obern Saale über dem Kaffehause, und täglich von Morgens 9 Uhr bis gegen 7 Uhr Abends eröffnet.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18460422/24

Dritte Beilage zu Nr. 112 des Leipziger Tageblatts.

Mittwoch, den 22. April 1846.

Localveränderung.

Unser wohlassortirtes Lager von 14. und 18. Kt. Bijouterie-Waaren befindet sich nunmehr: Reichsstr. Nr. 55, Selliers Hof, 2. Etage.

Zugleich erlauben wir uns auf unsere reiche Auswahl von **Breg.-Schlüsseln, Schweizer Werkzeuge, Uhren** und **Musikstücke**, so wie **Emaille-Perlmutter-, Blech-** und **Porzellan-Gemälde** aufmerksam zu machen.

C. Döes & Comp.,
Bijouterie-Fabrikanten aus Genf.

Billiger Verkauf.

Eine Partie Tisch- und Taschenmesser, Scheeren, so wie Bronzewaaren verkauft, um damit zu räumen, zum Einkaufspreis

C. Rudolph Perl, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Tannerts Salon.

Heute Uebungsstunde. L. Werner.

Mittwochs Extra-Stunde: Salon, Moritzstraße Nr. 2. **Herm. Friedel.**

TIVOLI.

Heute Mittwoch den 22. April

Concert.

Folgende Musikstücke erlauben wir uns hier zu bemerken: Ouverture zu Stradella, Romanze und Duett aus „Undine", Sirenen-Walzer von Labitzky (neu). Anfang halb 7 Uhr.

Es laden die Unterzeichneten ganz ergebenst ein.

Das Musikchor von **C. Fölck.**

Zugleich macht dem geehrten Publicum bekannt, daß portionsweis warm gespeist wird, **A. Stolpe.**

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir jeden Mittag warm gespeist wird, und daß zu jeder Tageszeit Beefsteaks, so wie jeden Morgen Bouillon zu haben ist.

Robert Pflock,
kleine Fleischergasse, Ecke des Barfußberges.

Heute Grand-Concert

im Petersschießgraben.

Heute Mittwoch Schlachtfest,

wozu ein verehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird.

Brose im Wintergarten.

Heute Schlachtfest,

wobei ich mit feinem Weißenfelser Lager- und andern Bieren bestens bedienen kann, um gütigen Besuch bittet

Carl Fr. Hauck, Reichsstraße Nr. 11, im Keller.

Heute Abend ladet zu Schweisknöchelchen, Klößen, Merrettig und Sauerkraut sowie zu Mödnitzer und andern Bieren ein

J. A. Nitzsche, Petersstraße Nr. 31.

Heute früh Speckkuchen, zu jeder Tageszeit Beefsteaks nebst einem Töpfchen feinen Zöbigker Lager- und Löbnitzer Bitterbier, wozu ergebenst einladet

C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei C. F. Joachim, gr. Windmühlenstraße Nr. 46.

Berliner Weißbier

empfiehlt die Restauration von

C. E. Oemichen, Burgstraße Nr. 24.

In letzter Frankfurter Messe hat ein Einkäufer wahrscheinlich bei einem der Herren sächsischen Fabrikanten 1 Stück carmoisin mit schwarz gedruckt, 5/4 breiten sächsischen Merino, 41 Berl., liegen lassen. Der Finder wird ersucht, solches Brühl Nr. 450 beim Hausmann gegen Belohnung abzugeben.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß in den Localen meines neuen Hauses am Neukirchhofe früh Bouillon zu haben ist und zu jeder Tageszeit warm und kalt à la carte gespeist wird.

Joh. Aug. Rentsch.

Hertzog's Restauration,

Ecke des Brühls und des Theaterplatzes im Hofe,

empfiehlt sich mit dem so beliebten Meißner Felsenkeller-Lagerbier bestens.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube mir ergebenst anzuzeigen, dass von heute an in meinem neu eingerichteten Locale:

Halle'sche Strasse zum halben Mond,

täglich Mittags von ½12 Uhr an, so wie zu jeder Tageszeit und Abends à la carte gespeist wird. Leipzig, den 20. April 1846.

Wilh. Noack, früher im grossen Joachimsthal in der Hainstr.

Heute Stollenfest der Gesellschaft „die Vergnügten" im Petersschießgraben.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18460422/25

Vertauscht wurde am Sonntag Abend im Wiener Saale ein Umschlagetuch und die wohlbekannte Person wird gebeten, selbiges gegen das Ihre daselbst abzugeben.

Der letzte meiner Patienten ist mir verloren gegangen. Er ist daran kenntlich, daß er stets den Kopf in der Hand trägt, da ich ihm denselben bei seiner Geburt abgerissen habe.

Dr. J.

Zum heutigen Wiegenfeste meiner lieben Freundin **A.....e** gratulirt herzlich **A. B.**

Herzlichen Dank für die unermüdete und rastlose Thätigkeit des Herrn **Dr. Hartwig**, welcher meinen Sohn vom schweren Krankenlager rettete; deswegen möge ihn der Himmel in seinem Wirken segnen.

Leipzig, den 20. April 1846. **J. G. Jahn.**

Erziehungsverein. Vortrag am 22. April Abends $7^1/_2$ Uhr im Schützenhause.

Astronomische Gesellschaft.

Freitag den 24. April Abends 8 Uhr Sitzung. Bei hellem Himmel Jahns Sternwarte.

Einpassirte Fremde.

Arnstein, Kfm. v. Fürth, Nicolaistraße 18.
Alff, Gerber v. Prüm, Ritterstraße 27.
Arzt, Fabr. v. Trier, Stadt Hamburg.
Assum, Kfm. v. Lommatzsch, goldne Sonne.
Adelsdörfer, Kfm. v. Fürth, und
Abraham, Kfm. v. Lamorzi, Nicolaistraße 12.
Ax, Kfm. v. Siegen, Brühl 39.
Albert, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
Adelheim, Kfm. v. Eisleben, schwarzes Kreuz.
Arthaber, Part. v. Wien, Hotel de Saxe.
Albrecht, Part. v. Potsdam, Hotel de Prusse.
del'Aigles, Kfm. v. Hamburg, Reichsstraße 7.
Angelstein, Frau, v. Rudolstadt, Magazing. 23.
Anger, Fabr. v. Johanngeorgenstadt, Kreuzstr 4.
Anthoni, Kfm. v. Imgenbruch, Hainstraße 13.
Albert, Fabr v. Hohenstein, Nicolaistraße 34.
Adler, Tuchm. v. Falkenburg, gr. Fleischerg. 3.
Alexander, Kfm. v. Stallupönen, und
Alexander, Kfm. v. Darkehmen, St. Mailand.
Burlakow, Kfm. v. Jassy, Reichsstraße 16.
Beer, Fabr. v. Lüneville, Reichsstraße 26.
Bolz, Gerber v. Gnadenfrei, Burgstraße 21.
Busch, Tuchm v. Cottbus, kl. Fleischerg. 29.
Baumgart, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 5.
Böricke, Kfm. v. Glauchau, Reichsstraße 55.
Beckmann, Rauchhändler v. Lübeck, Brühl 64.
Biel, Kfm. v. Greifswalde, Thomaskirchhof 24.
Balzer, und
Beuthner, Tuchm v. Sorau, Kupfergäßchen 1.
Berg, Kfm. v. Hildesheim, Hallesche Str. 14.
Dreyfuß, Kfm. v. Lüneville, Reichsstraße 26.
Bayonne Kfm. v Dresden, Kranich.
Biehler, Kfm. v. Pforzheim, Reichsstraße 3.
Bodenheim, Kfm. v. Allendorf, Brühl 68.
Berndt, Kfm. v. Görlitz, Brühl 3.
Böhmer, Kfm. v. Telgte, Stadt Hamburg.
Berghaus, Kfm. v. Lennep, Hainstraße 3.
Bechstein, Fabr. v. Lengenfeld, Brühl 77.
Bretschneider, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Böttcher, Kfm. v Anclam, Brühl 64.
Biehler, Kfm. v. Pforzheim, Reichsstraße 55.
Bormann, Fabr. v. Goldberg, Barfußg 11.
Beckert, Kfm. v. Sonnewalde, Nicolaistr. 12.
Baumann, Kfm. v. Posen, Mühlgasse 9.
Büsche, Kfm. v. Schwelm, Reichsstraße 10.
de Bary, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
Beleites, Kfm. v. Bromberg, Stadt Gotha.
Bannag, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Borkenhagen, und
Brochnow, Tuchm. v. Falkenburg, große Fleischergasse 3.
Barisch, Tuchm. v. Spremberg, St. Gotha.
Bury, Juw. v. Paris, Reichsstraße 11.
Bach, Kfm. v. Nordhausen, Hainstraße 28.
Benvenuto, Kfm. v. Genua, Reichsstraße 11.
Blaurock, Kfm. v. Tilsit, gr. Fleischergasse 1.
Berolzheimer, Kfm. v. Fürth, Brühl 82.
Burath, Kfm. v. Stockholm, und
Bach, Kfm. v. Mainz, Stadt Breslau.
v. Bayer, Baron, v Stockholm, und
Becherer, Cand. v. Berlin, Stadt Breslau.
Butze, Kfm. v. Cassel, Stadt Rom.
Braß, Kfm. v. Hof, und
Besser, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Bauer, D., v. Neukirchen, Münchner Hof.
Barschall, Fabr. v. Liegnitz, Brühl 39.
Borowski, Kfm. v. Danzig, goldner Hahn.
Blumberg, Negoc. v. Paris, Hotel de Saxe.
Blumenthal, Kfm. v. Coswig, Nicolaistr. 38.
Böttger, Fabr. v. Wien, und
Buddeberg, Kfm. v. Bielefeld, Kranich.
Bosinger, Kfm v. Berlin, Reichsstraße 12.
v. Borries, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
Bon, Kfm. v Mühlhausen, Reichsstraße 23.
Baumann, Kfm. v. Braunschweig, H. de Russie.
Bernhard, Gerber v. Gera, Brühl 83.
Bergt, Fabr. v. Burgstädt, Reichsstraße 7.
Beyersdorf, Kfm. v Breslau, Nicolaistr. 15.
Berrhardt, Tuchm. v. Leisnig, 3 Könige.
Bank, Kfm. v. Königsberg, Hallesche Str. 1
Bleißner, Tuchm. v. Neudamm, Frankf. Str. 60.
Barnitz, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 3.
Brandeis, Kfm. v. Prag, Brühl 70.
Buhl, Kfm. v. Elberfeld, Böttchergäßchen 6.
Block, Kfm. v. Bernstadt, Halleſches Gäßch. 13.
Berthold, Kfm. v. Breslau, Brühl 78.
Behr, Fabr. v. Frankenberg, Reichsstraße 47.
Bung, Kfm. v. Lennep, Hainstraße 25.
Brenner, Kfm. v. Cöln, Reichsstraße 15.
Bernhard, Fabr. v. Hainichen, Katharinenstr. 5.
Conrad, Fabr. v. Werdau, Hainstraße 15.
Cohnstädt, Kfm. v. Glogau, Stadt London.
Cohn, Kfm. v. Wolfenbüttel, Nicolaistr. 15.
Cahn, Kfm. v. Eschwege, Reichsstraße 23.
Colsmann, Kfm. v. Langenbach, Reichsstr. 7.
Cohn, Kfm. v. Meseritz, Brühl 52.
Cohn, Kfm. v. Elbing, Löhrs Platz 1.
Cohn, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 7.
Cohen, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 13.
Cohnheim, Kfm. v. Demmin, Reichsstraße 52.
Conti, Kfm. v. Görlitz, Hotel de Baviere.
Cohn, Lederhdlr. v. Breslau, Nicolaistraße 32.
Dietze, Kfm. v. Görlitz, Stadt Breslau.
Deischmann, Frau, v. Peitz, kleine Fleischerg. 9.
Drescher, Tuchm. v. Goldberg, Hainstraße 11.
Deines, Fabr. v. Hanau, Grimm. Straße 5.
Diede, Kfm. v. Salzwedel, Palmbaum.
Dietze, Fabr. v. Frohburg, Ritterstraße 44.
Dippel, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 1.
Duden, Kfm. v. Dortmund, und
Daniel, Kfm. v. Frankf. a/O., St. Hamburg.
Does, Fabr. v. Genf, Reichsstraße 55.
Dux, Kfm. v. Hildesheim, Brühl 64.
Dyhrenfurth, Kfm. v. Breslau, Brühl 75.
Dautzenberg, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
Dienstfertig, Kfm. v. Breslau, Ritterstraße 35.
Dembizer, Kfm. v. Krakau, Ritterstraße 33.
Dyhrenfurth, Kfm. v. Liegnitz, Nicolaistraße 47.
Eckhardt, Kfm. v. Plauen, Salzgäßchen 1.
Ebers, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
Esche, Kfm. v. Zittau, Kranich.
Elias, Kfm. v. Danzig, Stadt London.
Ehrlich, Fabr. v. Werdau, Hainstraße 15.
Elbzingner, Kfm. v. Dresden, Hotel garni.
Eisenmann, Kfm. v. Berlin, und
Eisenmann, Kfm. v. Pforzheim, Reichsstr. 52.
Ellinger, Lederh. v. Quedlinburg, schw. Kreuz.
Eppenstein, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 7.
Emder, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichsstr. 15.
Eurich, Kfm. v. Glauchau, Reichsstraße 14.
Eißner, Fräul., v. Bautzen, Königsstraße 3.
Eger, Kfm. v. Königsberg, kl. Fleischerg. 10.
Erler, Fabr v. Crimmitzschau, Hainstraße 25.
Epstein, Kfm. v. Fulda, Theaterplatz 6.
Erber, Fabr. v. Neustadt, Grimm. Straße 1.
Ernst, Schausp. v. Wien, Stadt Breslau.
Escher, Kfm. v. Sonneberg, Stadt Mailand.
Frank, Kfm. v. Gommern, Stadt London.
Franke, Kfm. v. Buchholz, Markt 13.
Ferber, Gerber v. Gera, Brühl 83.
Frankenstein, Kfm. v. Landeshut, Brühl 77.
Fischer, und
Förster, Tuchm. v. Finsterwalde, Burgstr. 9.
Fränkel, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
Frohmeyer, Fabr. v. Crimmitzschau, Hainstr. 18.
Fabian, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 29.
Fehrbach, Uhrm. v. Löbau, goldner Hahn.
Frank, und
Feigenspahn, Gerb. v. Mühlhausen, Ritterstr. 44.
Fuchs, Tuchm. v. Grünberg, gr Fleischerg. 28.
Frank, Kfm. v. Berlin, Brühl 17.
Friedemann, Kfm. von Merseburg, große Fleischergasse 7.
Friedrich, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 10.
Fiedler, Fabr. v. Haynichen, Neumarkt 11.
Fein, Prof., v. Jena, und
Fabrich, Assess. v. Frauenfeld, Stadt Breslau.
Fränkel, Kfm. v. Breslau, Brühl 65.
Friedenthal, Kfm. v. Breslau, Hainstraße 25.
Frenkel, Kfm. v. Berlin, Brühl 27.
Frank, Kfm. v. Küstrin, Hainstraße 3.
Fleischer, Fabr v. Aschersleben, Hainstraße 16.
Frank, Kfm v. Harzgerode, Reichsstraße 16.
Falke, Kfm. v. Elberfeld, neue Straße 9.
Fechter, Kfm v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Frischmuth, Kfm. v. Tilse, Hallesche Straße 8.
Ferchland, Frau, v. Magdeburg, Palmbaum.
Fallier, Kfm. v. Grünberg, Hainstraße 25.
Fritzsche, Fabr. v. Neustadt, und
Fischer, Fabr. v. Crimmitzschau, Hainstraße 14.
Fremerey, Kfm. v. Eupen, Hainstraße 6.
Friedheim, Kfm. v. Tilsit, Halleſches Gäßchen 11.
Frenkel, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hainstr. 1.
Günther, Kaufmann von Berlin, Hotel garni.
Goldschmidt, Kfm. v. Glogau, Stadt London.
Grohmann, Juwelier v. Prag, St Hamburg.
Gocht, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 29.
Gebhardt, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischerg. 4.
Goldstücker, Agent v. Breslau, Brühl 33.
Grebe, Kfm. v. Cassel, Reichsstraße 23.
Goldstein, Kfm. v. Danzig, Ritterstraße 35.
Grimmer, Kfm. v. Güstrow, Hotel de Saxe.
Gentz, Kfm. v. Neu-Ruppin, Nicolaistraße 38.
Gilles, Kfm. v. Hamburg, Kranich
Galdstein, Kfm. v. Breslau, Brühl 59.
Grauert, Kfm. v. Pritzwalk, und
Gentzke, Kfm. v. Wolgast, Stadt London.
Gebhardt, Kfm. v. Hof, Nicolaistraße 18.
Gerber, Kfm. v. Königsberg, Reichsstraße 33.
Gratweil, Kfm. v. Wittstock, Stadt Wien.
Götze, Friseur v. Memel, Palmbaum.
Gahm, Fabr. v. Hof, Hall. Gäßchen 14.
Gutmann, Kfm. v. Frankf. a/O., Rosenkranz.
Gebhardt, Gerber v. Wanfried, Ritterstraße 44.
Grävell, Fabr. v. Berlin, Reichsstraße 3.
Gloel, Tuchm. v. Kirchhain, und
Göhre, Tuchm. v. Aschersleben, Hainstr. 22.
Günther, Fabr. v. Haynichen, Neumarkt 11.
Grünebaum, Kfm. v Gesecke, gr. Fleischerg. 7.
Goldschmidt, Kfm. v. Breslau, Brühl 33.
Giesecke, Kfm. v. Frankenberg, Nicolaistr. 15.
Gerth, Uhrenhdlr. v. Chaux de fonds, Rchsstr. 36.
Gros-Burdet, Juw. v. Paris, Brühl 68.
Groß, Kfm. v. Reichenbach, Reichsstr. 43.
Goldschmied, Kfm. v. Idar, Hainstr. 12.
Gottschald, Kfm. v. Oelsnitz, und
Günther, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.

Gottlieb, Kfm. v. Oberstein, Hainstraße 12.
Gennert, Hofschausp. v. Stuttgart, und
Gumpel, Frau, v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Gebhardt, Lederh. v. Waltershausen, St. Bresl.
Günther, Fabr. v. Hainichen, Reichsstraße 14.
Gebhardt, Fabr. v. Meerane, Reichsstraße 14.
Göhring, Kfm. v. Frankf. a/M, Theaterpl. 1.
Grah, Kfm. v. Solingen, Naschmarkt 2.
Gürtler, Kfm. v. Meistersdorf, Dresdner Str. 2.
Goldstücker, Kfm. v. Breslau, Brühl 33.
Gräfe, Fabr. v. Meerane, Nicolaistraße 35.
Göres, Tuchm. v. Tannenberg, Hainstraße 25.
Glasey, Kfm. v. Reichenbach, Salzgäßchen 2.
Giesler, Kfm. v. Siegen, Ritterstraße 38.
Giersbach, Gerber v. Hilchenbach, Ritterstr. 23.
Goldschmidt, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 54.
Guttmann, Sped. v. Breslau, Ritterstraße 16.
Goldschmidt, Fabr. v. Prag, Hainstraße 25.
Göthe, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstraße 20.
Goldscheider, Kfm v. Grünberg, Brühl 60.
Heilbert, Kfm. v. Hamburg, und
Haden, Kfm. v. Frankfurt a/M, St. Hamb.
Harbmann, Tuchm. v. Crossen, Tuchhalle.
Hey, Fabr. v. Mühlhausen, Goldhahng. 6.
Hänisch, Kfm. v. Posen, gr. Fleischergasse 27.
Hahn, Kfm. v. Teplitz, Stadt Hamburg.
Heyne, Tuchm. v. Finsterwalde, Petersstr. 35.
Härtel, Tuchm. v. Goldberg, Frankf. Str. 50.
Henning, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischergasse 4.
Haferland, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Flschrg. 8.
Hofmeister, Kfm. v. Stollberg, Neum. 42.
Hedrich, Kfm. v. Freiberg, Stadt Hamburg.
Hagen, Kfm. v. Oelsnitz, Reichsstr. 8.
Hesselberger, Kfm. v. Fürth, Kranich.
Hensel, Tuchm. v. Kirchhain, Hainstraße 22.
Hevernus, Kfm. v. Stralsund, Thomaskirchh. 24.
Hetzer, Fabr. v. Auerbach, und
Hülse, Kfm. v. Bunzlau, Hall. Gäßchen 14.
Herzog, Kfm. v. Crefeld, St. Hamburg.
Hentschel, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Herold, Kfm. v. Dinzelstädt, g. Sonne.
Hille, Fabr. v. Burg, Palmbaum.
Hirsch, Kunsthdlr. v. Berlin, Stadt Wien.
Herzheim, Kfm. v. Jeßnitz, und
Hermes, Uhrenhändler v. Berlin, Reichsstr. 33.
Hamburger, Kfm. v. Carlsruhe, gr. Flschrg. 11.
Holst, Fabr. v. Aschersleben, Hainstraße 14
Hartenstein, Kfm v. Plauen, Katharinenstr 13.
Hasenkamp, Kfm. v. Magdeburg, Kath.-Str. 1.
Heimendahl, Kfm. v. Elberfeld, Reichsstr. 14.
Hofmann, Tuchm. v Finsterwalde, Neum. 10.
Herzfeld, Kfm. v. Berlin, Hall. Gäßchen 12.
Hempel, Pastor, v. Altenburg, Stadt Wien.
Henschel, Kfm. v. Graudenz, Burgstraße 21.
Hampel, Kfm. v. Schönau, Kranich.
Häuser, Kfm. v. Cöln, Hotel de Saxe.
Hesse, Kfm. v. Wannfried, Reichsstraße 23.
Hiller, Kfm. v. Berlin, und
Hagen, Kfm. v. Wolgast, Hotel de Russie.
Heimberge, Kfm v. Jena, Reichsstraße 7.
Hoffmann, Kfm. v. Danzig, Grimm. Str. 1.
Hornoffer, Kfm. v. Königsberg, und
Herzheim, Kfm v. Paderborn, gr. Flschrg. 1.
Heinemann, Kfm. v. Hannover, gr. Flschrg. 23.
Hahn, Kfm. v. Aschersleben, Brühl 60.
Hermannn, Fabr. v. Ernstthal, Nicolaistr. 33.
Hirschfeld, Kfm. v. Hohenems, Reichsstraße 36.
Holzapfel, Gerber v. Eschwege, Ritterstraße 33.
Heuschkel, Kfm. v. Zeulenroda, und
Hunger, Kfm. v. Greiz, Reichsstraße 1.
Heese, Kfm. v. Berlin, und
Hickisch, Kfm. v. Reval, Hotel de Baviere.
Hänel, Geh. Justizrath, v. Dresden, H. de Bav.
Hagen, Secret., v. Görlitz, Stadt Breslau.
Herrmann, Kfm. v. Gumbinnen, St. Mailand.
Henschel, Kfm. v. Königsberg, Hall. Str. 1.
Hermann, Tuchm. v. Leisnig, 3 Könige.
Hegenbart, Kfm. von Meistersdorf, Dresdner Straße 2.
Hermann, Fräul, v. Cöthen, Preußerg. 9.
Hoffmann, Kfm. v. Danzig, Grimm. Str. 1.
Hirschberg, Kfm. v. Riesenburg, Reichsstr. 43.
Hagen, Kfm. v. Hohenstein, Reichsstraße 43.
Haas, Kfm. v. Carlsruhe, Brühl 82.
Hoffmann, Tuchm. v. Cottbus, Markt 8.
Hertzbruch, Fabr. v. Berlin, Goldhahng 1.
Hoffmann, Fabr. v. Gera, Hainstraße 25.
Hahn, Tuchm. v. Sommerfeld, Hainstraße 11.
Jahn, Tuchm. v. Peitz, kl. Fleischergasse 9.
Itzigsohn, Kfm. v. Neudamm, Hainstraße 3.
Jahn, Tuchm. v. Neudamm, Frankf. Str. 60.
Jansen, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 13.
Jacobsohn, Kfm. v. Warschau, Brühl 51.
Jung, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Pologne.
Jahn, Gerber v. Brandenburg, Hainstraße 25.
Jehn, Tuchm. v Kirchberg, Neumarkt 11.
Immerwahr, Kfm. v. Breslau, Kranich.
Ickel, Kfm. v. Cöln, und
Japnick, Kfm. v. Osnabrück, gr. Blumenberg.
Jacob, Fabr. v. Schmölln, Grimm. Straße 1.
John Kfm. v. Markneukirchen, Gewandg. 3.
Jacoby, Kfm. v. Hamburg, Brühl 17.
Jahn, Kfm. v. Grünberg, Hainstraße 25.
Jentsch, Kfm. v. Dresden, Nicolaistraße 51.
Juratschek, Fabr. v. Ronneburg, Kupferg. 3.
Kaskeline, Lederh. v. Teplitz, Hall. Straße 14.
Knoch, Gerber v. Görlitz, Ritterstraße 44.
Köhler, Kfm. v. Dresden, Nicolaistraße 51.
Klötzer, Kfm. v. Eibenstock, Stadt Wien.
Kolb, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Krappe, Tuchm. v. Finsterwalde, Petersstr. 2.
Koch, Kfm. v. Rotenburg, Brühl 3.
Kramer, Tuchm. v. Brandenburg, Hainstr. 14.
Köcher, Gerber v. Ilmenau, Burgstraße 25.
Knoll, Kfm. v. Auerbach, Brühl 13.
Krebs, Gerber v. Dissen, weißer Schwan.
Karsunkelstein, Kfm. v. Beuthen, Reichsstr. 50.
Kretzschmar, Kfm. v. Oelsnitz, Reichsstraße 8.
Koßwig, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Flschrg. 8.
Krakow, Tuchm. v. Finsterwalde, Petersstr. 35.
Koppe, Tuchm v Cottbus, Tuchhalle.
Kubisch, Tuchm. v. Eupen, St. Frankfurt.
Keck, Schriftsetzer v. Wien, Stadt Hamburg.
Knüpfer, Fabr. v. Werdau, Hainstraße 15.
Kertzscher, Kfm. v. Schmiedeberg, Brühl 3.
Kittke, Kfm. v. Breslau, Brühl 29.
Kahn, Kfm. v. Eschwege, Katharinenstraße 9.
Kellner, Lederhdlr. v. Kahla, Stadt Dresden.
Knöspel, Glashdlr. v. Blottendorf, Burgstr. 24.
Keller, Kfm. v. Ronsdorf, Reichsstraße 3.
Krause, Kfm. v. Fulda, Reichsstraße 52.
Kotzenberg, Kfm. v. Osnabrück, gr. Blumenb.
Köhsel, Kfm. v. Hannover, Hotel de Saxe.
Kucharkin, Kfm. v. Warschau, g. Hahn.
Kahn, Kfm. v. Eschwege, Reichsstraße 23.
Karuth, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
Kronecker, Kfm. v. Liegnitz, Hall. Straße 9.
Kuh, Kfm. v. Berlin, Brühl 13.
Körner, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 7.
Krackher, Kfm. v. Plauen, Reichsstraße 14.
Krüger, Kfm. v. Rostock, Ritterstraße 5.
Krohs, Kfm. v. Bergen, Thomaskirchhof 14.
Krauske, Kfm. v. Berlin, Salzgäßchen 8.
Könecke, Kfm. v. Gera, Reichsstraße 48.
Kaplan, Kfm. v. Berlin, Brühl 34.
Kunheim, Fabr. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Keller, Kfm v. Danzig, Reichsstraße 5.
Kaufmann, Kfm. v. Quedlinburg, Brühl 33.
Kirchhoff, Gerber v. Asch, großer Reiter.
Krüger, Tuchm. v. Spremberg, St. Gotha.
Köpp, Tuchm. v. Falkenburg, gr. Fleischerg. 3.
Kahler, Pharmac. v. Dresden, Stadt Breslau.
Kolbe, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Klein, Kfm. v. Pesth, Stadt Gotha.
Köster, Gerber v. Olpe, Ritterstraße 23.
Koppel, Kfm. v. Breslau, Brühl 65.
Krüger, Fabr. v. Prag, Ritterstraße 22.
Kollbach, und
Krüger, Tuchm. v. Sommerfeld, Hainstraße 11.
Kähne, Tuchm. v. Treuenbrietzen, Hainstr. 25.
Lippmann, Kfm. v. Dessau, Brühl 68.
Leser, Fräul., v. Rudolstadt, Magazingasse 23.
Lehmann, Fabr. v. Treuenbrietzen, Hainstr. 25.
Linke, Tuchm. v. Sommerfeld, Hainstraße 11.
Lessig, Fabr. v. Crimmitzschau, Hainstraße 25.
Lithauer, Kfm. v. Breslau, Brühl 27.
Lobach, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 16.
Licht-Collin, Fabr. v. Hanau, Grimm. Str. 4.
Langhals, Kfm. v. Lübeck, großer Blumenberg.
London, Kfm. v. Breslau, Hainstraße 5.
v Lingenthal, Rgutsbes. v. Großpahlen, Hotel de Baviere.
Landsberg, Kfm. v. Breslau, Nicolaistraße 32.
Lychenheim, Kfm. v. Richtenberg, Hall. Str. 4.
Löwenthal, Kfm. v. Stettin, Rosenkranz.
Liebscher, Fabr. v. Dohna, Neumarkt 28.
Louis, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 55.
Levisohn, Kfm. v. Hofgeismar, Reichsstraße 23.
Laue, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 28.
Lindemann, Kfm. v. Berlin, Hainstr. 31.
Lorenz, Kfm. v. Stralsund, Petersstraße 3.
Loll, Tuchm. v. Falkenburg, gr. Fleischerg. 3.
Leibnitz, Kfm. v. Prenzlau, Reichsstraße 52.
Lucke, Kfm. v. Seifhennersdorf, Brühl 3.
Lindenstädt, und
Löwy, Kfm. v. Frankf. a/O., Stadt London.
Lilienthal, Kfm. v. Anclam, Brühl 64.
Langendorf, Kfm. v. Breslau, Brühl 77.
Lemme, Kfm. v. Lichtenstein, 3 Könige.
Lehmann, Kfm. v Berlin, Reichsstraße 25
Lazarus, Kfm. v. Gr.-Glogau, Hall. Str. 14.
Liese, Kfm. v. Olpe, Ritterstraße 22.
Lüdtge, Kfm. v. Berlin, Goldhahngäßchen 4.
Löwe, Fabr. v. Hohenstein, Katharinenstraße 7.
Lange, Tuchm. v. Aschersleben, Hainstraße 22.
Lichtenstädt, Kfm. v. Hamburg, Brühl 17.
Linicke, Fabr. v. Burg, Hainstraße 14.
Littauer, Kfm. v. Breslau, Ritterstraße 34.
Lange, Fabr. v. Oschatz, und
Leu, Rauchhdlr. v. Augsburg, Brühl 46.
Linnecke, Kfm. v. Burg, Palmbaum.
Lecocq, Lederh. v. Wiltz, Ritterstraße 44.
Lindenthal, Kfm. Landsberg, Stadt London.
Lange, Rauchh. v. Paris, Brühl 64.
Mühlinghaus, Fabr. v. Lenney, Hainstraße 14.
Morgner, Fabr. v. Treuen, Hall Gäßchen 14.
Macht, Fabr. v. Zeulenroda, Reichsstraße 55.
Müller, Gerber v. Ilmenau, Burgstraße 25.
Mengel, Kfm. v. Gera, Katharinenstraße 5.
Meyer, Kfm. v. Prenzlau, Ritterstraße 38.
Müller, Fabr. v. Crimmitzschau, Hainstr. 3.
Merz, Kfm. v. Greiz, Nicolaistraße 46.
Meyer, Banq. v. Dessau, Brühl 61.
Markmüller, Rauchhdlr. v. Wien, St. Hamb.
Meyer, Kfm. v. Glogau, Hainstraße 13.
Müller, Kfm. v. Lennep, und
Müller, Kfm. v. Prenzlau, Hotel de Saxe.
Mayer, Kfm. v. Lichtenstadt, Brühl 49.
Maase, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Masmejan, Kfm. v. Lausanne, und
Morel, Kfm. v. St. Imier, Reichsstraße 7.
Mielentz, Kfm. v. Tilsit, gr. Fleischergasse 1.
Meyerheim, Kfm. v. Dessau, Goldhahng. 6.
Mirbach, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Modes, Fabr. v. Treuen, Brühl 77.
Munk, Kfm. v. Glogau, Kranich.
Müller, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.
Mendel, Kfm. v. Liegnitz, Nicolaistraße 12.
Monicke, Kfm. v. Wittstock, Tuchhalle.
Meißner, Tuchm. v. Neudamm, Hainstraße 25.
Mönch, Gerber v. Berlin, Ritterstraße 19.
Mittelstenscheid, Kfm. v. Barmen, Salzg. 5.
Meinhard, Gerber v. Siegen, Ritterstraße 44.
Mendelsohn, Lederh. v. Berlin, Ritterstraße 20.
Matthes, Fabr. v. Chemnitz, Schloßgasse 12.
Montandon, Uhrenh. v. St. Imier, Reichsstr. 21.
Montandon, Kfm. v. Crefeld, Grimm. Str. 7.
Magen, Maler v. Greußen, Brühl 3.
Macht, Kfm. v Zeulenroda, Reichsstraße 1.
Meß, Pfarrer, v. Treppendorf, St. Breslau.
Monfort, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
Munkelt, Kfm. v. Gera, Katharinenstraße 3.
Mengel, Kfm. v. Gera, Reichsstraße 48.
Müller, Gerber v. Lichtenstadt, Brühl 70.
Magnus, Kfm. v. Hamburg, Brühl 61.
Marcus, Kfm. v. Malchin, Hallesche Str. 6.
Meyerheim, Kfm. v. Jeßnitz, Nicolaistraße 15.
Mendel, Kfm. v. Brüx, Rosenkranz.
Martin, Fabr. v. Crimmitzschau, und
Müller, Fabr. v. Ronneburg, Hainstraße 25.
Münch, Tuchm. v. Crimmitzschau, Hainstr. 11.
Moosheim, Kfm. v. Warburg, Hall. Straße 8.
Meebold, Kfm. v. Heidenheim, Brühl 86.
v. Nettelblade, Part. v. Rostock, Hotel de Pol.
Nattrodt, Tuchm. v. Aschersleben, Hainst. 11.
Nörbel, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
Nehab, Kfm. v. Posen, Hall. Gäßchen 5.
Neese, Kfm. v. Bielefeld, Brühl 5.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18460422/27

Neumann, Kfm. v. Stralsund, Burgstraße 28.
Nebelung, Frau, v. Magdeburg, Palmbaum.
Nordheim, Kfm. v. Hamburg, Ritterstr. 44.
Nattrodt, Tuchm. v. Aschersleben, Tuchhalle.
Nitzsche, Tuchm. v. Finsterwalde, Petersstr. 35.
Niemack, Kfm. v. Hannover, Hotel de Saxe.
Oppenheimer, Kfm. v. Egeln, gr. Flschrg. 8.
Oehmich, Kfm. v. Meerane, Reichsstraße 8.
Otto, Fabr. v. Leisnig, Brühl 46.
Oschatz, Kfm. v. Schönhaide, Nicolaistraße 18.
Opitz, Kfm. v. Pösneck, Markt 13.
Oehler, Fabr. v. Werdau, 3 Könige.
Oertel, Fabr. v. Oederan, und
Oesten, Kfm. v. Greifswalde, Burgstraße 28.
Oertel, Gerber v. Tanna, großer Reiter.
Pfeiffer, Kfm. v. Elberfeld, Reichsstraße 23.
Preuße, Tuchm. v. Neudamm, Frankf. Str. 60.
Pinther, Kfm. v. Meerane, Reichsstraße 16.
Palte, Kfm. v. Breslau, Brühl 33.
Presprich, Tuchm. v. Großenhain, Hainstr. 11.
Pfaut, Fabr. v. Crimmitzschau, Hainstr. 25.
Parey, Kfm. v. Greiz, Reichsstraße 1.
Prettin, Tuchm. v. Falkenburg, gr. Fleischerg. 3.
Pia, Kfm. v. Wien, Stadt Breslau.
Pfeitz, Kfm v. Berlin, Stadt Mailand.
Pietzsch, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
Punkel, Gerber v. Siegen, Ritterstraße 19.
Picht, Kfm v. Berlin, Ritterstraße 36.
Pilz, Tuchm. v. Grünberg, gr. Fleischerg. 28.
Pfeiffer, Fabr. v. Neustadt a/O., Hainstr. 14.
Pfannenstiel, Kfm. v. Danzig, Stadt London.
Pfaff, Kfm. v. Chemnitz, Brühl 77.
Pieck, Kfm. v. Aschersleben, Nicolaistraße 38.
Prädicow, Kfm. v. Wittenberg, St. Hamburg.
Pfeiffer, Fabr. v. Greiz, Reichsstraße 3.
Pohl, Glash. v. Falkenau, Burgstraße 24.
Prüsmann, Kfm. v. Osnabrück, Hotel de Saxe.
Peukert, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaistr. 47.
Plattner, Rent. v. Nürnberg, H. de Russie.
Polly, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
Plückert, Kfm. v. Waldenburg, Brühl 3.
Perl, Kfm. v. Breslau, Nicolaistraße 9.
Richter, Fabr. v. Rabenstein, Nicolaistr. 47.
Quack, Kfm. v. Düsseldorf, Reichsstraße 34.
Rauch, Kfm v. Schlaugbaum, Petersstraße 28.
Reinert, Fabr. v. Berlin, Stadt Gotha.
Ruppert, Fabr. v. Meerane, Reichsstraße 14.
Rüger, Tuchm. v. Peitz, große Fleischerg. 17.
Rosenfeld, Kfm. v. Tilsit, Brühl 3.
Reinecke, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Reinicke, Tuchm. v. Aschersleben, Hainstr. 22.
Rosenfeld, Kfm. v. Zerbst, Nicolaistraße 28.
Richter, Tuchm. v. Finsterwalde, Burgstr. 9.
Rabenstein, Kfm. v. Plauen, Brühl 83.
Rödiger, Juw v. Offenbach, Reichsstraße 11.
Rosenberg, Kfm. v. Buchenbach, und
Rosenberg, Kfm. v. Bamberg, gr. Fleischerg. 23.
Richter, und
Rosenbaum, Kfm. v. Glauchau, Reichsstraße 55.
Rösing, Gerber v. Rotenburg, Ritterstraße 44.
Rhee, Gerber v. Altendorf, weißer Schwan.
Rabuse, Kfm. v. Büchel, kl. Fleischergasse 13.
Scherbel, Kfm. v. Breslau, Ritterstraße 34.
Sudfeld, Kfm. v. Jburg, Nicolaistraße 18.
Schröder, Kfm. v. Zeulenroda, Reichsstraße 55.
Salomon, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 30.
Schulze, Tuchm. v. Cottbus, kl. Fleischerg. 29.
Saalfeld, und
Stoll, Kfl. v. Glauchau, Goldhahngäßchen 1.
Schey, Kfm., und
Schey, Spedit. v. Grünberg, goldnes Sieb.
Saaling, Kfm. v. Königsberg, Hall. Gäßch. 11.
Schubert, Fabr. v. Frankenberg, Reichsstr. 47.
Schimpff, Kfm. v. Gera, Reichsstraße 45.
Sewening, Kfm. v. Berlin, Salzgäßchen 1.
Seelig, Tuchm. v. Annaberg, Neumarkt 30.
Schuster, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 17.
Schehring, Kfm. v. Arendsee, unterer Park 9.
Swoboda, Fabr. v. Buchholz, Thomaskirch 7.
Schwardt, Kfm. v Querfurt, Palmbaum.
Sarvis, Kfm. v. Fockschau, Reichsstraße 16.
Schopper, Kfm. v. Gera, Reichsstraße 43.
Stern, Kfm. v. Ulm, Brühl 3.
Sander, Tuchm. v. Goldberg, Frankf. Str. 50.
Schlesinger, Kfm. v. Breslau, Brühl 60.
Schläger, Kfm. v. Memel, Hall. Gäßchen 9.
Sonanini, Mechaniker v. Düren, 3 Könige.
Seeberg, Kfm. v. Drammen, Hotel de Pol.
Siegert, Fabr. v. Johanngeorgenstadt, Kreuzstraße 4.
Sprengler, Tuchm. v. Crimmitzschau, Hainstr. 11.
Silber, Kfm. v. Stuttgart, Brühl 86.
Schmidt, Tuchm. v. Spremberg, St. Gotha.
Schwarzrock, Tuchm. v. Falkenburg, gr. Fleischergasse 3.
Schopper, Fabr. v. Zeulenroda, Reichsstr. 1.
Straub, Kfm. v. Lenzkirch, großer Reiter.
Simon, Kfm. v. Eisleben, Nicolaistraße 15.
Sauer, Kfm. v. Schönlanke, gr. Flschrg. 7.
Schaller, Kfm. v. Schöneck, Plauenscher Hof.
v. Sabir, Rittmstr. v. Petersburg, und
Schmidt, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
Statter, D., v. London, und
Sellmar, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Sandoz, Kfm. v. Locles, und
Steimitz, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.
Schreiber, Kfm. v. Breslau, Hotel de Bav.
Sternberg, Kfm. v. Königsberg, und
Severin, Kfm. v. Sonneberg, St. Mailand.
Sievers, Kfm. v. Cassel, Stadt Rom.
Simm, Glash. v. Falkenau, oberer Park 7.
Simon, Kfm. v. Königsberg, Brühl 60.
Scharf, Fabr. v. Auerbach, Brühl 68.
Selig, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 20.
Striemer, Kfm. v. Liegnitz, Brühl 35.
Steinthal, Kfm. v. Magdeburg, Brühl 65.
Stein, Lederhdlr. v. Siegen, Ritterstraße 20.
Stanke, Fräul., v. Elbing, Ritterstraße 44.
Strehl, Kfm. v. Hartha, Reichsstraße 6.
Söllheim, Fabr. v. Chemnitz, Schloßgasse 12.
Strohn, Kfm. v. Schneeberg, Barfußgäßchen 3.
Schwarz, Tuchmacher von Brandenburg, große Fleischergasse 29.
Seyde, Kfm. v. Ronneburg, Kupfergäßchen 10.
Schwabe, Kfm. v. Dessau, Goldhahngäßchen 6.
Schäffer,
Schwennicke und
Straube, Tuchm v. Finsterwalde, gr. Fleischerg. 8.
Schrebian, Tuchm. v. Cottbus, Tuchhalle.
Sedelmeyer, Kfm. v. Dresden, Kranich.
Suchy, Fabr. v. Prag, und
Schultz, Kfm. v. Tilsit, Stadt Hamburg
Sommer, Tuchm. v. Eupen, Hainstraße 15.
Schirmacher, Kfm. v. Wien, und
Soave, Kfm. v. Verona, Stadt Frankfurt.
Strößenreuther, Kfm. v. Hohenstein, und
Schwarz, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
Schiffer, Commissionsrath, v. Sondershausen, Neukirchhof 34.
Seidel, Tuchm. von Finsterwalde, große Fleischergasse 8.
Spitzing, Kfm. v. Nordhausen, und
Schröder, Kfm. v. Telgte, Stadt Hamburg.
Schulten, Kfm. v. Mühlheim, und
Schröter, Kfm. v. London, großer Blumenberg.
Samuel, Kfm. v. Breslau, Brühl 33.
Schnorr, Kfm. v. Schneeberg, Barfußgäßchen 11.
Sauerland, Kfm. v. Neuruppin, Tuchhalle.
Stern, Kfm. v. Ilberode, Hallesche Str. 15.
Schulz, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
Steps, Kfm. v. Schweinfurt, St. Hamburg.
Siepermann, Kfm. v. Cöln, Hotel de Saxe.
Sommerfeld, Lederh. v. Eupen, schwarzes Kreuz.
Schneider, Cand., v. Mörbitz, Münchner Hof.
Salomon, Kfm. v. Lüneburg, gr. Fleischerg. 29.
Saling, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 23.
Schlegel, Fabr. v. Freiberg, Grimm. Str. 1.
Schlesinger, Kfm. v. Breslau, Ritterstr. 35.
Sonnenthal, Agent v. Dessau, Nicolaistr. 26.
Schopper, Fabr. v. Zeulenroda, Reichsstraße 50.
Schwerdtner, Fabr. v. Schneeberg, Markt 6.
Seib, Kfm. v. Carlsbad, Brühl 49.
Seeberg, Kfm. v. Tyskland, Hotel de Saxe.
Tützer, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 16.
Thöle, Kfm. v. Oldenburg, gr. Blumenberg.
Tietsche, Tuchm. v. Brandenburg, gr. Flschrg. 29.
Treitschke, Kfm. v. Arnstadt, Brühl 64.
Tuchatsch, Kfm. v. Neusalz, Neumarkt 11.
Torges, Tuchm. v. Treuenbrietzen, Hainstraße 25.
Tiroff, Gerber v. Gera, Hainstraße 16.
Trinks, Kfm. v. Glauchau, Reichsstraße 14.
Teichmann, Fabr. v. Wittgensdorf, g Einhorn.
Thomas, Fabr. v. Falkenstein, Hall. Gäßch. 14.
Thierbach, Frau Ober-App.-Rätheinn, v. Dresden, Reichsstraße 47.
Tetzner, Fabr. v. Meißen, Grimm. Straße 1.
Taussig, Kfm. v. Prag, Reichsstraße 23.
Trübe und
Thomas, Tuchm. v. Finsterwalde, Burgstr. 9.
Traube, Kfm. v. Breslau, Reichsstraße 55.
Tischer, Lederh. v. Cahla, Stadt Dresden.
Tissot, Kfm. v. Chaux de fonds, Reichsstr. 8.
Tanneberger und
Tietze, Tuchm v. Kirchhain, Hainstraße 22.
Tischer, Tuchm. v. Herzberg, Hainstraße 22.
Ullmann, Kfm. v. Löwenberg, Hall. Gäßch. 5.
Unger, Kfm. v. Lauban, Brühl 3.
Uhle, Fabr. v. Neustadt, Nicolaistraße 39.
Ufer, Kfm. v. Chemnitz, Brühl 3.
Uhlmann, Fabr. v. Sorau, Tuchhalle.
Verhein, Kfm. v. Bergen, Thomaskirchhof 24.
Victor, Kfm. v. Pfintz, und
Villers, Kfm. v. Malmedy, Stadt Hamburg.
Völker, Fabr. v. Berlin, Goldhahngäßchen 5.
Volke, Tuchm. v. Sagan, Hainstraße 16.
Verdan, Kfm. v. Berlin, Thomasgäßchen 9.
Vockroth, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 33.
Vorberg, Kfm. v. Ronsdorf, Petersstraße 28.
Vogel, Fabr. v. Meerana, Reichsstraße 13.
Vaconius, Kfm. v. Frankfurt a/M., Grimm. Straße 29.
Vließ, Fabr. v. Elberfeld, Klostergasse 7.
Wunderlich, Fabr. v. Chemnitz, Schloßgasse 12.
Weigel, Kfm. v. Schneeberg, Barfußg. 3.
Williger, Frau, v. Gr.-Glogau, Ritterstraße 44.
Wolter, Gerb. v. Wittstock, Hall. Gäßchen 11.
Wolitzer, Tuchm. v. Neudamm, Hainstraße 25.
Weishaupt, Fabr. v. Hanau, Reichsstraße 49.
Wunderlich, Tuchmacher v. Großenhain, große Fleischergasse 26.
Wolf, Kfm. v. Barmen, an der Pleiße 3.
Wilberg, Kfm. v. Berlin, Salzgäßchen 1.
Wedeles, Kfm. v. Fürth, Ritterstraße 20.
Wohler, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Weißenborn, Kfm. v. Langensalza, Reichsstr. 1.
Wichelhausen, Kfm. v. Iserlohn, Stadt Gotha.
Wilhelmi, Fräul. v. Magdeburg, Markt 8.
Wieck, Fabr. v. Dresden, Thomasgäßchen 9.
Wetzler, Kfm. v. Gießen, Reichsstraße 17.
Wolff, Tuchm. v. Neusalz, Neumarkt 11.
Wiemann, Tuchm. v. Treuenbrietzen Hainstr. 25.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 30.
Wetschky, Kfm. v. Elberfeld, Löhrs Platz 2.
Wunder, Tuchm. v. Sorau, Kupfergäßchen 1.
Weber, Kfm. v. Gera Reichsstraße 43.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 30.
Walwer, Kfm. v. Burg, Palmbaum
Weyoner, Kfm. v Unruhstadt, Hainstraße 25.
Wulff, Tuchm. v. Beeskow, Burgstraße 8.
Wolly, Kfm. v. Berlin, Brühl 62.
Weyrether, Fabr. v. Pforzheim, Reichsstr. 36.
Weddigen, Kfm. v. Barmen, Nicolaistraße 47.
Wolff, Kfm. v. Meerane, Nicolaistraße 38.
Wiemer, Kfm. v. Schwelm, Reichsstraße 50.
Wachtel, Kfm. v. Krakau, Nicolaistraße 12.
Wiener, Kfm. v. Floß, großer Blumenberg.
Weidemann, Fabr. v. Hanau, Reichsstraße 55.
Wagner, Fabr. v. Crimmitzschau, Hainstr. 15.
Walther, Tuchm. v. Finsterwalde, Petersstr. 35.
Weitz, Gerber v. Greiz, 3 Könige.
Weidner, und
Weston, Kfl. v. Jüterbogk, goldne Sonne
Wer, Fabr. v. Dresden, Reichsstraße 55.
Wohnlich, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 3.
Westermann, Kfm. v. Bielefeld, Packhofgasse 7.
Weber, Kfm. v. Hohenstein, Reichsstraße 12.
Zimmermann, Fabr. v. Hanau, und
Zeidler, Tuchm. v. Cottbus, Tuchhalle.
Zapff, D., v. Oelsnitz, Stadt Hamburg.
Ziehm, Kfm. v. Stolp, Nicolaistraße 9.
Zielinsky, Kfm. v. Warschau, goldner Hahn.
Zeidler, Tuchm. v. Cottbus, kl. Fleischerg. 29.
Zorn, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Zeuner, Kfm. v. Lichtenstein, Reichsstraße 14.
v. Zobel, Geh. Kirchenrath v. Dresden, H. de Bav.
Zeibig, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Ziffer, Lederh. v. Breslau, Nicolaistraße 32.
Zichocke, Fabr. v. Meerane, Reichsstraße 34.

Druck und Verlag von E. Polz.